

Zeitschrift: Der Filmberater
Herausgeber: Schweizerischer katholischer Volksverein
Band: 32 (1972)
Heft: 12

Artikel: Amerikas Amokläufer : zu einigen neuen US-Filmen über Gewalt
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-964445>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Perkins beschreibt: «Ob die Darsteller sich bewegen oder stillstehen, einander ansehen oder voneinander wegschauen, ob sie nahe beisammen oder weit voneinander entfernt sind, mit Selbstvertrauen sprechen oder zögernd — diese und ein ganzer Schwarm von anderen, ebenso detaillierten Entscheidungen sind in jedem Augenblick zu treffen. Details dieser Art werden zu einem sehr geringen Teil vom Drehbuch (und seinem Autor) her bestimmt. Sie fallen in den Aufgabenbereich des Regisseurs und sind, in ihrer Summe, weitgehend für die Haltung des Zuschauers gegenüber den Darstellern und ihren Handlungen verantwortlich und ebenso für den Effekt und die Stimmung einer Szene. Der Regisseur wird zum Autor des Films, sobald er seinen eigenen Weg findet, diese Details sowohl bedeutsam als auch glaubwürdig zu gestalten»⁵. Und in diesem Sinn sind Bogdanovichs Filme eindeutig Autorenfilme (auch wenn er sich noch durch weitere Filme als Autor zu bestätigen hat); dies schwingt mit in seinem «Filme von der Art machen...» und es schliesst den Bogen zu Bogdanovich als Kritiker, der mit Analysen vom Gesamtwerk einiger Regisseure dazu beigetragen hat, sie auch als Autoren durchzusetzen. Nun wird auch verständlich, dass sich Bogdanovich nicht durch Bedingungen und Auflagen schrecken lässt, dass es ihn im Gegenteil geradezu reizen muss, die Herausforderungen anzunehmen. (Dass seine bisherigen drei Spielfilme drei verschiedenen Genres zuzurechnen sind, mag nur ein weiterer Hinweis dafür sein.)

«But if it is art, it wasn't me trying for it», lautet Bogdanovichs Kommentar zu seinen Filmen — aber das sagt er nur so. Wenn er von sich und seinen Filmen spricht, zieht er mit einem Augenzwinkern eine Show ab — er muss der beste Party-Gast sein, den man sich denken kann —: Er erzählt immer Anekdoten, kleine Geschichten von wahren Begebenheiten, die besser unterhalten als die Vorträge eines gewiegten Witzeerzählers. Und wenn es einmal wirklich unumgänglich ist, eine Frage direkt, mit nackten Tatsachen zu beantworten, dann entschuldigt er sich: «Tut mir ja selber leid, dass ich dazu keine bessere Geschichte habe.»

Walter Vian

¹ Movie No 12

² Movie No 16 (meine Hervorhebung)

³ Program for the Howard Hawks Season, Museum of Modern Art, New York, 1962

⁴ zitiert nach Movie No 12

⁵ Film as Film, Penguin Books

Amerikas Amokläufer

Zu einigen neuen US-Filmen über Gewalt

Zu einem Zeitpunkt, da die Darstellung von Gewalt in Film und Fernsehen von verschiedensten Gremien analysiert und reglementiert werden soll, da der reale Terror die Phantasie der Filme längst überrundet hat und den sanften Kitsch wieder wünschenswert und verkaufsfähig erscheinen lässt, sorgen einige amerikanische Regisseure für neuen Diskussionsstoff: Gewalt und Gewalttätigkeit sind die zentralen Themen von Don Siegels «Dirty Harry» (Fb 6/72), William Friedkins «French Connection» (Fb 4/72), Sam Peckinpahs «Straw Dogs» (Fb 5/72) und Stanley Kubricks «A Clockwork Orange» (Fb 9/72).

Betrachtet man die Story dieser Filme und ihre dramaturgische Aufbereitung, so fällt zunächst auf, wie zielstrebig sich alle vier Regisseure um eine klare Stellungnahme zu ihrem Thema herumdrücken. Bezeichnend ist der offene Schluss dieser Filme: Siegel lässt seinen Helden die Polizeimarke wegwerfen, endet also mit einem Western-Ritual; was aus Harry Callahan nun wird, ob er aus seinen Erfahrungen irgendwelche Konsequenzen zu ziehen vermag, bleibt ungewiss. Friedkin bricht seinen Film mitten im Show-Down ab, ein Nachspann berichtet, wie folgenlos die gezeigten Ereignisse blieben. Mathematiker David in «Wer Gewalt sät» sitzt im Auto und weiss nicht mehr, wohin er nun soll. Alex, Kubricks Protagonist, ist am Ende wieder am ursprünglichen Ausgangspunkt angelangt, bereit zu neuen

Filmberater Kurzbesprechungen

32. Jahrgang

Nr. 12 Dez. 1972

Ständige Beilage der Monatszeitschrift «Der Filmberater», Bederstrasse 76, 8002 Zürich (Telefon 01 / 36 55 80). Herausgegeben von der Filmkommission des Schweizerischen Katholischen Volksvereins. — Unveränderter Nachdruck nur mit Quellenangabe «Filmberater», Luzern, gestattet.

The African Elephant (Seine Majestät, der Elefant)

72/349

USA 1971. Produktion: William N. Graf & Mondy C. Ruben (100 Min.); Verleih: Columbus; Regie: Simon Trevor; Buch: Alan Landsburg; Kamera: Simon Trevor; Musik: Laurence Rosenthal.

Faszinierender Dokumentarfilm über das Leben afrikanischer Elephanten in freier Wildbahn. Anhand einmaliger Aufnahmen werden die Aufzucht der Jungtiere geschildert, das soziale Verhalten der Elephanten mit demjenigen anderer Steppenbewohner verglichen und ökologische Zusammenhänge aufgezeigt. Sehenswert.

→ Fb 12/72

II. Für alle ★

Seine Majestät, der Elefant

L'Armée des ombres (Die Schattenarmee)

72/350

Frankreich 1969. Produktion: Valoria (137 Min.); Verleih: DFG; Regie: Jean-Pierre Melville; Buch: J.-P. Melville, nach dem Roman von Joseph Kessel; Kamera: Pierre Lhomme; Musik: Eric De Marsan; Darsteller: Lino Ventura, Simone Signoret, Paul Meurisse, Paul Crauchet, Jean-Pierre Cassel, Serge Reggiani u. a.

Distanziert, sachlich und völlig unpathetisch vergegenwärtigt dieser Film Jean-Pierre Melvilles die zermürenden und selbstzerstörerischen Aktionen einer ohnmächtigen französischen Widerstandsgruppe. Durch Verzicht auf alles Reisserische und ausgezeichnete schauspielerische Leistungen wird eine aussergewöhnliche Intensität der Aussage erreicht, ohne dass jedoch die innere Spannung nachlässt. Sehenswert

→ Fb 12/72

II-III. Für Erwachsene und reifere Jugendliche ★

Die Schattenarmee

Boulevard du Rhum

72/351

Frankreich/Italien/Spanien 1971. Produktion: Gaumont/Parme/Film Internat./Rizzoli (105 Min.); Verleih: Impérial; Regie: Robert Enrico; Buch: R. Enrico, Pierre Pélegri, nach dem Roman von Jacques Pécheral; Kamera: Jean Bofety; Musik: François de Roubaix; Darsteller: Brigitte Bardot, Lino Ventura, Bill Travers, Clive Revill, Guy Marchand, Jess Hahn u. a.

Die Abenteuer eines Schmugglerkapitäns, der zur Zeit der Prohibition Alkohol von den Antillen in die USA bringen soll, dabei aber ins Schlepptau eines Stummfilmstars gerät. In der pittoresken Rekonstruktion der Endzwanzigerjahre gelungener und angenehm zerstreuer Unterhaltungsfilm, der jedoch das Interesse nicht durchgehend wachzuhalten vermag.

II—III. Für Erwachsene und reifere Jugendliche

Filmlerater- Kurzbesprechungen

Jahresverzeichnis 1972, Nr. 1 bis 390

Im Verzeichnis wird der Film angegeben a) unter seinem Originaltitel, b) unter den in der Schweiz verwendeten deutschen und französischen Verleittiteln — soweit sie erfasst werden konnten. Die Zahl vor dem Schrägstrich ist die Einstufung, diejenige nach dem Schrägstrich die Nummer der Kurzbesprechung.

- Aasgeier, Die** = The Scavengers. 5/215
- ★ **Abattoir 5** = Slaughterhouse Five. 3/218
- Die Abenteuer des Ulysses** = Le avventure di Ulisse. 2/5
- Abenteuer in Rom** = Die Hochzeitsreise. 3/59
- Abrechnung in Gunhill** = Shoot Out. 3/28
- Achtung, Django, der Mörder steht hinter dir!** = Evviva (W) Django. 4—5/75
- ★ **A Clockwork Orange**. 3—4/256
- ★ **Adalen 31**. 2—3/271
- Addio, Onkel Tom!** = Addio, zio Tom! 5/194
- Addio, zio Tom!** 5/194
- L'adieu à Venise** = Anonimo Veneziano. 3/64
- A doppia faccia**. 3/1
- The Adventures of Ulysses** = Le avventure di Ulisse. 2/5
- ★★ **L'affaire Mattei** = Il caso Mattei. 2—3/198
- ★ **The African Elephant**. 2/349
- Der Agent, der seinen Leichnam sah** = The Groundstar Conspiracy. 3/288
- Agent Pique As** — Zeitbombe Orient = Asso di picche — Operazione controspionaggio. 4—5/3
- A l'aube du cinquième jour** = Dio è con noi. 2—3/328
- A Man in the Wilderness** = Man in the Wilderness. 2—3/142
- L'Américain**. 2—3/163
- Les amours de Lady Godiva** = Lady Godiva Rides. 4—5/364
- Les anarchistes** = La Bande à Bonnot. 3/225
- ★ **Anatevka** = Fiddler on the Roof. 2/13
- Anche nel West c'era una volta Dio**. 3/132
- Andersen monogatari**. 2/63
- ★ **Der Anderson-Clan** = The Anderson Tapes. 3/318
- ★ **The Anderson Tapes**. 3/318
- A new Leaf**. 2—3/319
- Anonimo Veneziano**. 3/64
- ★ **Antonio das Mortes**. 3/272
- ★ **Die Arbeiterklasse kommt ins Paradies** = La classe operaia va in paradiso. 3/70
- The Aristocats**. 2/2
- Les aristochats** = The Aristocats. 2/2
- Die Aristokatten** = The Aristocats. 2/2
- L'armata Branca Leone** = Die unglaublichen Abenteuer des hochwohlloblichen Ritters Branca Leone. 3/101
- ★ **L'armée des ombres**. 2—3/350
- Armiamoci e partite!** 2—3/102
- L'arnaqueuse** = Perfect Friday. 3/121
- ★★ **Les arpenteurs**. 3/257
- Arrivano Django e Sartana... è la fine!** 3/273
- A Song to Remember**. 2—3/98
- ★ **L'assassinat de Trotsky** = The Assassination of Trotsky. 3/258
- ★ **The Assassination of Trotsky**. 3/258
- Asso di picche** — Operazione controspionaggio. 4—5/3
- Astrologie und Sexualität**. 4—5/32
- Atemlos vor Liebe**. 4—5/4
- A Town Called Bastard**. 3/388
- Auch ein Sheriff braucht mal Hilfe** = Support Your Local Sheriff. 2—3/29
- Auf der Reeperbahn nachts um halb eins**. 3—4/155
- Aufstand der Sklaven** = I schiavi più forti del mondo. 2—3/88
- Das Auge der Spinne** = L'occhio del ragno. 4/243
- Au Pair Girls**. 4—5/320
- ★★ **Die Auswanderer** = Utvandarna. 2—3/313
- L'aventure c'est l'aventure**. 2—3/164
- Les aventures d'Ulysse** = Le avventure di Ulisse. 2/5
- ★ **Les aventures scandaleuses de Buraikan** = Buraikan. 3/197
- Le avventure di Ulisse**. 2/5
- ★ **Baby-Maker, The**. 3/321
- Badman's River**. 2—3/156
- Die Ballade von Frenchie King** = Les pétroleuses. 2—3/213
- La bande à Bonnot**. 3/225
- Bankraub am Monte Rosa** = The Ski Raiders. 2—3/343
- Barbagia**. 2—3/6
- The Barefoot Executive**. 2/322
- Der barfüssige Generaldirektor** = The Barefoot Executive. 2/322
- Le baron rouge** = Von Richthofen and Brown. 2—3/222

«Filmberater Kurzbesprechung»	<p>Le Chat (Die Katze) 72/352</p> <p>Frankreich/Italien 1971. Prod.: Lira/Cinétel/Gafer/Comacico/Unitas (90 Min.); Monopole-Pathé; Regie: P. Granier-Deferre; Buch: P. Jardin, P. Granier-Deferre nach dem Roman von G. Simenon; Kamera: W. Wottitz; Musik: Ph. Sarde; Darsteller: J. Gabin, S. Signoret, A. Cordy, J. Rispal, H. Max, C. Nell u. a. Eine alternde Frau sucht vergeblich die Beachtung und Anteilnahme ihres Mannes zurückzugewinnen, dessen verkümmerte Liebesfähigkeit durch eine Katze absorbiert wird. Symbolisch etwas überdeutlich in einem Abbruchviertel angesiedelte Schilderung einer zerfallenen Ehe, deren Partner sich nichts mehr zu sagen haben und doch nicht voneinander lassen können. Bemerkens- und bedenkenswerte Darstellung von Problemen des Alterns, der Einsamkeit und der Entfremdung eines Paares am Ende seines Lebens. Sehenswert. → Fb 12/72</p> <p>II—III. Für Erwachsene und reifere Jugendliche ★ Die Katze</p>
«Filmberater Kurzbesprechung»	<p>The Culpepper Cattle Co. (Greenhorn) 72/353</p> <p>USA 1971. Produktion: Richards & Helmick (92 Min.); Verleih: Fox; Regie: Dick Richards; Buch: Eric Bercovici, Gregory Prentiss; Kamera: Lawrence Edward Williams, Ralf Woolsey; Musik: Tom Scott, Jerry Goldsmith; Darsteller: Gary Grimes, Billy «Green» Bush, Luke Askew, Bo Hopkins, Geoffrey Lewis u. a.</p> <p>Der Reifungsprozess eines jungen Burschen, der sich nach dem Ende des amerikanischen Bürgerkrieges einem Viehtreck anschliesst und mit den Härten und Niederträchtigkeiten des Lebens konfrontiert wird. Ein ausgezeichnet gemachter Wildwestfilm, der in der fast dokumentarischen Beschreibung der Epoche ein beträchtliches Mass an szenischer Brutalität einsetzt, dabei jedoch seine Geschichte überzeugend und mit ethischem Anspruch entwickelt. Sehenswert. → Fb 12/72</p> <p>II—III. Für Erwachsene und reifere Jugendliche ★ Greenhorn</p>
«Filmberater Kurzbesprechung»	<p>Devilman Story (Frankensteins Teufelsmaske) 72/354</p> <p>Italien 1971. Produktion: Sergio Borelli (90 Min.); Verleih: Victor; Regie und Buch: Paul Maxwell (= Paolo Bianchini); Kamera: Al Worly; Musik: Robro and Welta; Darsteller: Guy Madison, Liz Barrett, Alan Collins, Lawrence Marchal u. a.</p> <p>Ein italienischer Journalist gerät auf der Suche nach einer guten Story in die Hände eines experimentierenden Ungeheuers, das mit Hilfe von Gehirntransplantationen die Welt beherrschen will. Brutale und äusserst unglaubliche Horrorgeschichte mit wenig Spannung.</p> <p>III. Für Erwachsene Frankensteins Teufelsmaske</p>
«Filmberater Kurzbesprechung»	<p>Dio in cielo ... Arizona in terra (Ein Halleluja für Arizona) 72/355</p> <p>Italien/Spanien 1972. Produktion: Lea/C. C. Astro (90 Min.); Verleih: Rialto; Regie: John Wood; Buch: Elias Giancarlo; Kamera: Antonio Pinero; Musik: Bruno Nicolai; Darsteller: Peter Lawrence, Roberto Camardiel, Carlo Gaddi, Maria P. Conte u. a.</p> <p>Ein ehemaliger Farmer hetzt eine ganze Stadt gegen einen Grossgrundbesitzer auf, der den Bewohnern das Land weggenommen hat. Mit einigen gelungenen Gags inszenierter, jedoch schauspielerisch nicht überzeugender Italo-Western.</p> <p>III. Für Erwachsene Ein Halleluja für Arizona</p>

Bastard City = A Twon Called
 Bastard. 3/388
 The Beguiled. 3/65
 Beichte einer Liebestollen. 4—5/7
 Beim Sterben ist jeder der Erste =
 Deliverance. 3/327
 Beröringen = The Touch. 3/94
 Bersaglio mobile. 3/259
 Berufskiller = Company of Killers.
 2—3/277
 Bestie der Wollust = The Ravager.
 4—5/124
 La Betia. 3—4/323
 Der Bettenstudent. 3—4/260
 Die Beute = The Beguiled. 3/65
 Bevölkerungszuwachs null = Z. P. G.
 — Zero Population Growth. 2—3/270
 Les bidasses en folie. 2—3/133
 Big Jake. 3—4/195
 The Big-Switch. 4—5/66
 The Bing Bang Gang. 4—5/67
 Bini Satyricon = Satyricon. 3—4/184
 Bis zum bitteren Ende = Murphy's
 War. 3/340
 Black Killer. 4/226
 * Blaues Wasser — weisser Tod =
 Blue Water — White Death. 2/33
 * Bleue est la mer — Blanche est la
 mort = Blue Water — White Death.
 2/33
 Blind Terror. 3—4/57
 Blonde Köder für den Mörder = La
 morte bussa due volte. 3/42
 Blood from the Mummy's Tomb.
 2—3/274
 Blue Movie. 4—5/196
 * Blue Water — White Death. 2/33
 Blutiger Freitag. 3—4/165
 Die blutjungen Ausreisserinnen = Die
 jungen Ausreisserinnen. 4—5/236
 Blutjunge Verführerinnen. 4—5/8
 Blutrache in Colorado = La vendetta
 è un piatto che si serve freddo.
 3/162
 Die Bonnot-Bande = La bande à Bon-
 not. 3/225
 Boulevard du Rhum. 2—3/351
 The Boy Friend. 2/275
 Brand of Shame. 5/68
 Brennpunkt Brooklyn = The French
 Connection. 3/110
 The Bull of the West. 2/276
 * Buraikan. 3/197

Cache ta femme ... prends ton fu-
 sil ... voici les Scavengers = The
 Scavengers. 5/215
 La Califfa. 3—4/208
 * Camargue — Seele einer Wildnis.
 2/103
 Ça n'arrive qu'aux autres. 2/227
 * The Candidate. 2—3/324
 Capitain Nemo et la ville sous-
 marine = Captain Nemo and the
 Underwater City. 2/9

El Capitano = Something Big.
 2—3/268
 Captain Nemo and the Underwater
 City. 2/9
 Carnage = Prime Cut. 3—4/377
 Carnal Knowledge. 3—4/166
 ** Il caso Mattei. 2—3/198
 Catherine — Ein Leben für die Liebe
 = Catherine — il suffit d'un amour.
 3—4/69
 Catherine — il suffit d'un amour.
 3—4/69
 Catlow. 2—3/199
 Ce plaisir qu'on dit charnel = Carnal
 Knowledge. 3—4/166
 Le cercueil sanglant = The Oblong
 Box. 3/86
 Le chant du souvenir = A Song to
 Remember. 2—3/98
 Charly und die Schokoladefabrik =
 Willy Wonka and the Chocolate
 Factory. 2/153
 Les charognards = The Hunting
 Party. 4—5/114
 * Le Chat. 2—3/352
 Chère Louise. 3/325
 Les chiens de paille = Straw Dogs.
 3—4/146
 Le ciel de lit = Das Glöcklein unterm
 Himmelbett. 4—5/37
 Cindy and Donna. 4—5/167
 Le cinquième commando = Raid on
 Rommel. 2—3/25
 Le clan des irréductibles = Some-
 times a Great Notion. 2—3/90
 * La classe operaia va in Paradiso. 3/70
 * La classe ouvrière ira au paradis =
 La classe operaia va in Paradiso.
 3/70
 Clegg. 3—4/200
 Clegg, der Killer = Clegg. 3—4/200
 La coda dello Scorpione. 4/201
 Cole Younger and Jesse James =
 The Great Northfield Minnesota
 Raid. 2—3/358
 Collective Marriage. 4—5/104
 Les colts brillent au soleil = Quanto
 costa morire. 3/246
 Commando pour un homme seul =
 When eight Bells Toll. 3/390
 Commando suicida. 4/228
 Commando suicide = Commando sui-
 cida. 4/228
 Compañeros = Vamos a matar, com-
 pañeros. 3/128
 Company of Killers. 2—3/277
 * Confession d'un commissaire de po-
 lice au procureur de la République
 = Confessione di un commissario
 di polizia al procuratore della re-
 pubblica. 2—3/202
 * Confessione di un commissario di po-
 lizia al procuratore della repubblica.
 2—3/202
 * Continental Circus. 2—3/278

«Filmlerater Kurzbesprechung»	<p>Erica's Hot Sommer (Erikas heisser Sommer) 72/356</p> <p>USA 1971. Produktion: Boxoffice Internat. (75 Min.); Verleih: Sphinx; Regie und Kamera: Gary Graver; Musik: Robert Hirth; Darsteller: Erica Gavin, Walt Philipps, Merci Montello, Julie Stone, Gary Shermak u. a.</p> <p>Fotograf liebt zwei Mädchen, von denen eines unvermittelt in Eifersucht gerät und Geliebten und Nebenbuhler erschießt. Etwas sorgfältiger als üblich gemachter, aber langweiliger Sexstreifen mit optischen und akustischen Spekulationen. Abzuraten.</p> <p>IV—V. Mit ernststen Reserven, abzuraten</p> <p style="text-align: right;">Erikas heisser Sommer</p>
«Filmlerater Kurzbesprechung»	<p>Gli fumavano le colt ... le chiamavano Camposanto 72/357 (Mein Colt ist dein Friedhof)</p> <p>Italien 1971. Produktion: Sergio Borelli (90 Min.); Verleih: Victor; Regie und Buch: Anthony Ascott (= Giuliano Carmineo); Kamera: Carlo Meva; Musik: Bruno Nicolai; Darsteller: Gianni Garko, William Berger, Christopher Ettel, John Fortis, Aldo Barberito u. a.</p> <p>Zwei aus der zivilisierten Welt in den Wilden Westen zurückgekehrte Brüder sehen sich gezwungen, mit Hilfe zweier Berufskiller einen Gangsterboss, der eine ganze Stadt beherrscht, zur Strecke zu bringen. Mit einigem Humor inszenierter Italo-Western, in dem jedoch das Töten zu sehr bagatellisiert wird.</p> <p>III. Für Erwachsene</p> <p style="text-align: right;">Mein Colt ist dein Friedhof</p>
«Filmlerater Kurzbesprechung»	<p>The Great Northfield Minnesota Raid (Der grosse Minnesota-Ueberfall/ Cole Younger and Jesse James) 72/358</p> <p>USA 1971. Produktion: Universal (87 Min.); Verleih: Universal; Regie: Philip Kaufman; Buch: Philip Kaufman; Kamera: Bruce Surtees; Musik: Dave Grusin; Darsteller Robert Duval, Cliff Robertson, Luke Askew, R. G. Armstrong, Dana Elcar u. a.</p> <p>Der missglückte Banküberfall der Younger-James-Bande in Northfield im Jahre 1876. Mehr am Charakter der Figuren als an Action interessierter, mässig spannender Western. Nicht ohne Klischees, doch psychologisch differenzierter als üblich.</p> <p>II—III. Für Erwachsene und reifere Jugendliche</p> <p style="text-align: right;">Der grosse Minnesota-Ueberfall/Cole Younger and Jesse James</p>
«Filmlerater Kurzbesprechung»	<p>Hannibal 72/359</p> <p>Schweiz 1972. Produktion: Filmteam Zürich/SRG/Willner (140 Min.); Verleih: Rialto; Regie: Xavier Koller; Buch: Xavier Koller, Hans Schmid; Kamera: Hans Liechti; Musik: Jonas C. Haefeli; Darsteller: Fred Tanner, Markus Mislin, Anestis Vlahos, Maria Giouroussi, Frangoulis Frangoulis u. a. sowie 65 Statisten aus kretischen Dörfern.</p> <p>Auf einer Mittelmeerinsel kommt ein junger Fremder in ein von Soldaten beherrschtes Dorf, aus dem er wieder fliehen muss, und gerät unter die Fuchtel eines machtbesessenen, verrückten Arztes. Von Psychologischem und Mythologischen durchtränktes, rätselhaftes Werk des Schweizer Xavier Koller, faszinierend fotografiert und musikalisch untermalt. Trotz Längen und ermüdenden Wiederholungen die Auseinandersetzung lohnend. → Fb 12/72</p> <p>II—III. Für Erwachsene und reifere Jugendliche ★</p>

Continuavano a chiamarlo Trinità.
 2—3/203
 Le convoi sauvage = Man in the Wilderness. 2—3/142
 Le coup = The Heist. 3/335
 The Cowboys. 2—3/168
 Creuse ta tombe, Garringo, Sabata revient = Sei già cadavere, amico ... ti cerca Carringo. 2—3/49
 Cri d'horreur = Scream and Scream Again. 3/249
 ★ The Culpepper Cattle Co. 2—3/353

Da Berlino l'Apocalisse. 3/10
 Dandy. 4—5/229
 Das haut den stärksten Zwilling um. 2/34
 Das kann doch unsern Willi nicht erschüttern. 2—3/105
 Das passiert nur den andern = Ça n'arrive qu'aux autres. 3/227
 La décade prodigieuse. 3/279
 Decamerone No. 2: Le altre novelle del Boccaccio. 4/326
 Decamerone Nr. 2: Andere Novellen von Boccaccio. 4/326
 Le défi = The Games. 2—3/285
 Le défi des Mackenna = La sfida dei Mackenna. 3/381
 De 5 i fedtefadet. 2/134
 Dein Leben ist keinen Dollar wert = Saranda. 2—3/247
 Deliverance. 3/327
 Desiderio perverso = Giornata nera per l'Ariete. 3—4/138
 ★ Les deux Anglaises et le Continent. 3/71
 Deux beaux voyeurs = Skin Game. 2—3/217
 Deux cent Motels = Two hundred Motels. 3—4/150
 Devilman Story. 3/354
 The Devil's Eight. 3—4/72
 Diamantenfieber = Diamonds are Forever. 3/11
 Les diamants sont éternels = Diamonds are Forever. 3/11
 Diamonds are Forever. 3/11
 Diana — Tochter der Wildnis = Eva. 2/282
 Die den Tod verkaufen = Il venditore di morte. 3/389
 Dieu était présent aussi au Far West = Anche nel West c'era una volta Dio. 3/132
 Dingo et Donald aux Jeux Olympiques = Olympic Goofy. 2/224
 Dio è con noi. 2—3/328
 Dio in cielo ... Arizona in terra. 3/355
 Il dio serpente. 4/135
 Dirty Harry. 3—4/169
 Dis-moi que tu m'aimes, Junie Moon = Tell Me That You Love Me, Junie Moon. 3/52

Disons, un soir à dîner = Metti, una sera a cena. 3—4/41
 Django, der Bastard = Django il bastardo. 3—4/35
 Django il bastardo. 3—4/35
 Django — La horde des salopards = Django il bastardo. 3—4/35
 Django Nudo und die lüsternen Mädchen von Porno Hill = Brand of Shame. 5/68
 Django und Sartana, die tödlichen Zwei = Arrivano Django e Sartana ... è la fine! 3/273
 ★ Doc. 3/106.
 Dr. Jekyll & Sister Hyde. 2/230
 ★★ Dodes 'ka-den. 2—3/107
 Dollars = The Heist. 3/335
 Doucement les basses! 3/329
 Dracula A. D. 1971. 2—3/261
 Dracula contre Frankenstein = Dracula jagt Frankenstein. 4/330
 Dracula jagt Frankenstein. 4/330
 Dracula jagt Minimädchen = Dracula A. D. 1971. 2—3/261
 Draculas Hexenjagd = Twins of Dracula. 4/219
 Draculas Lustschloss = Nella stretta morsa del ragno. 3/119
 Drei auf der Flucht = La poudre d'escampette. 2—3/122
 Drei Colts für ein Halleluja = Hannie Caulder. 3/360
 Drei Löcher in der Haut = La sfida dei Mackenna. 3/381
 Drei Schritte zum Mord = Fragment of Fear. 2—3/232.
 Die dressierte Frau. 4—5/280
 ★ Drei Strolche in der Wildnis = Living Free. 2/299
 Duck You, Sucker! = Giù la testa! 3/207
 I due assi del guantone. 2/170
 I due della Formula I alla corsa più pazza, pazza del mondo. 2/231
 Ehemänner-Report. 4—5/73
 Das ehrliche Interview. 4—5/157
 Ein einsamer Platz auf dem Lande = Un tranquillo posto di campagna. 3/151
 Einer spinnt immer. 2—3/171
 Eine schwimmende Stadt = Captain Nemo and the Underwater City. 2/9
 Ein Halleluja für Arizona = Dio in cielo ... Arizona in terra. 3/355
 Ein idealer Platz für Mord! = Un posto ideale per uccidere. 4/251
 Ein Italiener in Amerika = Un italiano in America. 3/96
 Ein Käfer geht aufs Ganze. 2/136
 ★ Ein liebenswerter Schatten = Follow me. 2/284
 Ein Mädchen in der Suppe = There's a Girl in My Soup. 3/388

Hannie Caulder (Drei Colts für ein Halleluja)

72/360

USA/GB 1971. Produktion: Curtwel/Tigon British (85 Min.); Verleih: Neue Nordisk; Regie: Burt Kennedy; Buch: Z. K. Jones; Kamera: Edward Scaife; Musik: Ken Thorne; Darsteller: Raquel Welch, Jack Elam, Strother Martin, Ernest Borgnine, Robert Culp u. a.

Nach der Ermordung eines Farmers wird dessen Frau von drei Banditen vergewaltigt, an denen sie sich später, selbst zu einem weiblichen Pistolero geworden, der Reihe nach rächt. Trotz aufwendiger und einigermaßen sorgfältiger Inszenierung vorwiegend eintönige und sexbetonte Geschichte mit bis ins Detail geschilderten Brutalitäten.

III. Für Erwachsene

Drei Colts für ein Halleluja / In einem Sattel mit dem Tod

The Hospital

72/361

USA 1971. Produktion: Howard Gottfried — Paddy Chayefsky (104 Min.); Verleih: Unartisco; Regie: Arthur Hiller; Buch: Paddy Chayefsky; Kamera: Victor Kemper; Darsteller: George C. Scott, Diana Rigg, Barnard Hughes, Nancy Marchand, Stephen Elliott u. a.

Der Chefarzt eines zum unüberblickbaren, grotesken Chaos gewordenen Spitals harrt trotz dieser und familiärer Schwierigkeiten an seinem Posten aus. Ansätze zu Kritik und Besinnung werden überspielt von Komödie, Krimi, Kitsch und Klamaus. Vergnügliche, aber oberflächliche Unterhaltung.

II—III. Für Erwachsene und reifere Jugendliche

How to Succeed with Sex (Sex-Erfolg bei Frauen)

72/362

USA 1969. Produktion: Bert I. Gordon/Argo (90 Min.); Verleih: Alexander; Regie und Buch: Bert I. Gordon; Musik: Sean Bonniwell u. a.; Darsteller: Zack Tyler u. a.

Ein Jüngling, dessen astrologiegläubige Freundin den Beischlaf bis zur Hochzeit aufschieben will, pflegt anhand eines Lehrbuches Umgang mit anderen Mädchen. Dummlicher Sexstreifen. Abzuraten.

IV—V. Mit ernststen Reserven, abzuraten

Sex-Erfolg bei Frauen

I, Monster (Ich, ein Monster)

72/363

GB 1971. Produktion: Derek Milton (75 Min.); Verleih: Elite; Regie: Stephan Weeks; Buch: nach Robert L. Stevenson; Kamera: Marai Grand; Musik: Carl Davis; Darsteller: Christopher Lee, Peter Cushing, Mike Raven, Richard Handal, Susan Samson u. a.

Ein experimentierender Arzt entdeckt eine Droge, die das Böse im Menschen erscheinen lässt. Nach misslungenen Versuchen an sich selbst ausprobiert, macht sie ihn zum Monstrum, das grundlos mordet und zerstört. Fade Gruselunterhaltung mit wenig überzeugenden schauspielerischen Leistungen.

III. Für Erwachsene

Ich, ein Monster

- Ein Mann in der Wildnis = Man in the Wilderness. 2—3/142
 Ein Millionenraub = Perfect Friday. 3/121
 Der Einsame = The Bull of the West. 2/276
 Der einsame Platz = Un tranquillo posto di campagna. 3/151
 Ein schönes Ungeheuer = Un beau monstre. 3—4/344
 Ein Sommer voller Zärtlichkeit = Il sole nella pelle. 3—4/308
 ★ Ein Tag im Leben des Iwan Denisowitsch = One Day in the Life of Ivan Denisovich. 2—3/120
 ★ Die Eisenbahnkinder = The Railway Children. 2/45
 El Capitano = Something Big. 2—3/268
 ★ Elvira Madigan. 3/281
 ★★ The Emigrants = Utvandarna. 2—3/313
 Engelchen macht weiter, hoppe, hoppe Reiter. 3—4/74
 En route vers le Far West = Guns of Diablo. 3/289
 Entfesselte Sexualität = Astrologie und Sexualität. 4—5/32
 Ercole contro i tiranni di Babilonia. 2—3/108
 Die erfinderischen Drückeberger = The Gay Deceivers. 3/137
 Erica's Hot Summer. 4—5/356
 Erikas heisser Sommer = Erica's Hot Summer. 4—5/356
 Erotik auf der Schulbank. 4/331
 Escape from the Planet of the Apes. 3/12
 Es lebe der Tod = Viva la muerte. 3—4/129
 Eva. 2/282
 L'évasion de la planète des singes = Escape from the Planet of the Apes. 3/12
 Every Home Should Have One. 3/172
 Evviva (W) Django! 4—5/75
- Fables from Hans Christian Andersen = Andersen monogatari. 2/63
 Fahr zur Hölle, Stranger = Thompson 1880. 3/126
 Der Fall. 2—3/109
 ★★ Der Fall Mattei = Il caso Mattei. 2—3/198
 ★★ Family Life. 2—3/332
 Les fantaisies amoureuses de Siegfried = Siegfried und das sagenhafte Liebesleben der Nibelungen. 5/383
 Faustine et le bel été. 3/204
 Faut pas jouer avec le sex = How to Succeed with Sex. 4—5/362
 FBI jagt Phantom = The Human Duplicators. 3/253
 Fear of Love. 4—5/173
- ★ Fellini-Roma = Roma. 3/265
 The Female Bunch. 4—5/283
 Festival Terrytoon II = Terrytoons Festival II. 2/53
 La fiancée du vampire = House of Dark Shadows. 2—3/159
 ★ Fiddler on the Roof. 2/13
 La figlia di Frankenstein. 3/174
 Il figlio di Aquila Nera. 2/175
 La fille de Jack l'Eventreur = Hands of the Ripper. 3/58
 Filles de Dracula = Twins of Dracula. 4/219
 Le fils de l'aigle noir = Figlio di Aquila Nera. 2/175
 Flash-Light. 4—5/76
 Fleischeslust = Fear of Love. 4—5/173
 Der Fluch der Mumie = Blood from the Mummy's Tomb. 2—3/274
 Flucht vom Planet der Affen = Escape from the Planet of the Apes. 3/12
 Fluchtweg Grenze Nord = Grossalarm für die Davidswache. 3/112
 Fluchtweg St. Pauli = Grossalarm für die Davidswache. 3/112
 Fluss der Gesetzlosen = Badman's River. 2—3/156
 ★ Follow me. 2/284
 Four Clowns. 2/14
 Fragment of Fear. 2—3/232
 Frankensteins Teufelsmaske = Devilman Story. 3/354
 Frankenstein und die Monster aus dem Weltall = Kaiju soshingeki. 2—3/292
 Die Frau mit der Schlangenhaut = Una lucertola con la pelle di Donna. 4/188
 Free Underground Cinema Kids = Submission. 4—5/147
 ★ Frei geboren, 2. Teil = Living Free 2/299
 The French Connection. 3/110
 ★ Frénésie = Frenzy. 3/262
 ★ Frenzy. 3/262
 Das Freudenhaus. 4/36
 Fritz the Cat. 3—4/333
 F. U. C. K. = Submission. 4—5/147
 Gli fumavano le colt... le chiamavano Camposanto. 3/357
 Fünf Freunde in der Tinte = De 5 i fedtefadet. 2/134
 Furcht vor Liebe = Fear of Love. 4—5/173
- Games, The. 2—3/285
 ★ Le gang Anderson = The Anderson Tapes. 3/318
 La garce et le truand. 3/263
 ★ Garten der Finzi-Contini, Der = Il giardino dei Finzi-Contini. 3/205
 The Gay Deceivers. 3/137

Lady Godiva Rides (Der Ritt der Lady Godiva)

72/364

USA 1969. Produktion: Monarex/Z.S.A. (106 Min.); Verleih: Régina; Regie und Buch: A. C. Stephen; Kamera: R. C. Ruben; Musik: Peter Weiner; Darsteller: Marsha Jordan, Ferman Shane, Deborah Downley u. a.

Englische Lady wird nach Gattenmord und Flucht in den Wilden Westen von Tom Jones, ihrem nachgereisten Liebhaber, dem Dirnenleben entrissen. Primitives Machwerk mit anachronistischem Figurengemisch, dessen Handlung weitgehend durch Nuditäten, zotige Lieder und ordinären Unfug ersetzt ist. Abzuraten.

IV—V. Mit ernststen Reserven, abzuraten.

Lady Godiva, die Sexhungrige/ Der Ritt der Lady Godiva

Land des Schweigens und der Dunkelheit

72/365

BRD 1971. Produktion: Werner Herzog-Film (86 Min.); Verleih: SSVK; Regie und Buch: Werner Herzog; Kamera: Jörg Schmidt-Reitwein; Musik: J. S. Bach, A. Vivaldi; Darsteller: Fini Straubinger, Taubblinde und ihre Betreuer.

Eindringliche Beschreibung des Lebens von Taubblinden am Beispiel einer ebenfalls taubblinden, ihr Schicksal bewundernswert meisternden und für ihre Leidensgefährten sorgende Frau. Eine beklemmende, erschütternde Dokumentation, die auf die mangelnde Fürsorge der Gesellschaft für die Behinderten hinweist. Durch genaue Beobachtung «schockierend», aber mit Einfühlungsvermögen und Behutsamkeit gestaltet. Empfehlenswert. → **Fb 6/72**

II—III. Für Erwachsene und reifere Jugendliche ★★

Liza

72/366

Frankreich/Italien 1971. Produktion: Lira/Pegaso (100 Min.); Verleih: Monopole-Pathé; Regie: Marco Ferreri; Buch: M. Ferreri nach «Melampus» von Ennio Flaiano; Kamera: Mario Vulpano; Musik: Philippe Sarde; Darsteller: Catherine Deneuve, Marcello Mastroianni, Corinne Marchand, Valérie Stroh, Pascal Lapperrousaz, Michel Piccoli u. a.

Giorgio und Liza begegnen sich auf einer einsamen Insel, wo sie vergeblich versuchen, sich vom anerzogenen, gesellschaftskonformen Verhaltensmuster des Beherrschens und Beherrschtwerdens, einer unmenschlichen Herr-Hund-Beziehung, zu befreien. Regie und Schauspielern gelingt zwar eine sehr sensible Darstellung dieser Unfähigkeit zu einer echten Erneuerung, vermögen aber wegen formaler Mängel nicht voll zu überzeugen. → **Fb 12/72**

III. Für Erwachsene

Mädchen, die nach München kommen

(Das geheime Sexleben liebeshungriger Mädchen)

72/367

BRD 1972. Produktion: Rapid/Wolf C. Hartwig (85 Min.); Verleih: Rex; Regie: Walter Boos; Buch: Günther Heller; Kamera: Klaus Werner; Musik: Gert Wilden; Darsteller: Elfriede Payer, Ulrike Butz, Dorith Henke, Christian Lindberg, Erika Binder u. a.

Episoden um junge Mädchen, die in München, vorwiegend in horizontaler Lage, möglichst schnell zu viel Geld kommen wollen. Unter dem Vorwand eines soziologischen Berichts reiht dieser dilettantisch heruntergekurbelte, verlogene Streifen bloss einschlägige Sexszenen aneinander. Abzuraten.

IV—V. Mit ernststen Reserven, abzuraten.

Das geheime Sexleben liebeshungriger Mädchen

Gefährlicher Sex frühreifer Mädchen. 5/111
 Geheime Persionen = The Notorious Cleopatra. 5/144
 Das geheime Sexleben liebeshungri-
 ger Mädchen = Mädchen, die nach
 München kommen. 4—5/367
 Das Geheimnis der Geisterstadt =
 Ercole contro i tiranni di Babilonia.
 2—3/108
 Das Geheimnis der grünen Steck-
 nadel. 3—4/233
 Das Geheimnis des Skorpions = La
 coda dello Scorpione. 4/201
 Den Geiern zum Frass = Prega il
 morto e ammazza il vivo 3/183
 * Geschichten der Beatrix Potter =
 Tales of Beatrix Potter. 2/148
 * Gesetz der Unterwelt = Confessione
 di un commissario di polizia al pro-
 curatore della repubblica. 2—3/202
 Das Gesicht im Dunkeln = A doppia
 faccia. 3/1
 Der gestiefelte Tod = La morte cam-
 mina con i tacchi alti. 4/371
 * Il giardino dei Finzi-Contini. 3/205
 * Gimme Shelter. 3/206
 Giornata nera per l'Ariete. 3—4/138
 Giù la testa! 3/207
 Die Gladiatoren = The Gladiators.
 2—3/286
 The Gladiators. 2—3/286
 Das Glöcklein unterm Himmelbett.
 4—5/37
 The Godfather. 3/334
 Goodbye, Uncle Tom! = Addio, zio
 Tom! 5/194
 Goofys lustige Olympiade = Oympic
 Goofy. 2/244
 Die Gottlosen = I senza Dio. 3/250
 Gott mit uns = Dio è con noi.
 2—3/328
 Graf Porno bläst zum Zapfenstreich.
 4—5/158
 Graf Porno und die liebesdurstigen
 Töchter. 4—5/234
 The Grasshopper. 4/252
 The Great Northfield Minnesota Raid.
 2—3/358
 * Greenhorn = The Culpepper Cattle
 Co. 2—3/353
 * Die Grissom-Bande = The Grissom
 Gang 3—4/287
 * The Grissom Gang 3—4/287
 Grossalarm für die Davidswache.
 3/112
 Der grosse Minnesota-Überfall = The
 Great Northfield Minnesota Raid.
 2—3/358
 Die grössten Gauner weit und breit =
 Loot. 3—4/237
 The Groundstar Conspiracy. 3/288
 La guerre de Murphy = Murphy's
 War. 3/340
 Guns of Diablo. 3/289

Hände voller Blut = Hands of the
 Ripper. 3/58
 Hands of the Ripper. 3/58
 * Hannibal. 2—3/359
 Hannie Caulder. 3/360
 Happy Ending. 2—3/235
 Häschen in der Grube. 4/290
 Hausfrauen Report III. Teil = Liebes-
 tolle Ehefrauen. 4—5/297
 Heinrich VIII. und seine 6 Frauen =
 Henry VIII and His Six Wives.
 2—3/291
 Heisse Bestien = Submission.
 4—5/147
 Heisses Pflaster für Spione = Da
 Berlino l'Apocalisse. 3/10
 The Heist. 3/335
 Helgalein. 4—5/113
 Hello-Goodbye. 3—4/15
 * The Hellstrom-Chronicle. 2/139
 * Die Hellstrom-Chronik = The Hell-
 strom Chronicle. 2/139
 Henker und Banditen = Barbagia.
 2—3/6
 Henry VIII and His Six Wives. 2—3/291
 Hercule contre les tyrans de Baby-
 lone = Ercole contro i tiranni di
 Babilonia. 2—3/108
 Hermaphrodite = Myra Breckinridge.
 3—4/84
 Herzbube = King, Queen, Knave.
 3—4/295
 Hexenjagd = Satan's Skin. 3/26
 Hochwürden drückt ein Auge zu.
 2/176
 Die Hochzeitsreise. 3/59
 Höllenskommando = Sette eroiche
 carogne. 3/216
 Homo eroticus. 3—4/77
 La horde des salopards = Django il
 bastardo. 3—4/35
 The Hospital. 2—3/361
 Hotelgeflüster = Plaza Suite. 2—3/303
 House of Dark Shadows. 2—3/159
 How to Succeed with Sex. 4—5/362
 Les huit diaboliques = The Devil's
 Eight. 3—4/72
 Les huit maudits = The Devil's
 Eight. 3—4/72
 The Human Duplicators. 3/253
 The Hunting Party. 4—5/114

 Ich, ein Monster = I, Monster. 3/363
 Ich will lieben... = Die dressierte
 Frau 4—5/280
 Il était une fois... El Paso = I senza
 Dio. 3/250
 Il était une fois... la révolution =
 Giù la testa! 3/207
 Il y a une fille dans ma soupe =
 There's a Girl in my Soup. 3/387
 Im Labyrinth der Sexualität = Nel la-
 binto del sesso. 4—5/240
 Immer bei Vollmond. 3/78
 I, Monster. 3/363

Madigan's Million

72/368

«Filmlerater Kurzbesprechung»

USA 1969. Produktion: Sidney Pink (93 Min.); Verleih: Neue Interna; Regie: Stanley Prager; Buch: James Henayhan, J. L. Bayonas; Kamera: Manuel Rojas; Musik: Georges G. Segura; Darsteller: Dustin Hoffman, Elsa Martinnelli, Cesar Romero u. a.

Ein unbeholfener US-Agent (Dustin Hoffman) stolpert durch ganz Rom hinter einer verschwundenen Gangstermillion her. Klamaukhafte Kriminalkomödie, die ab und zu recht lustig ist.

III. Für Erwachsene

Il merlo maschio (Meine Frau, das nackte Cello)

72/369

«Filmlerater Kurzbesprechung»

Italien 1971. Produktion: Clesi Cinematografica (113 Min.); Verleih: Comptoir Cin.; Regie: Pasquale Festa Campanile; Buch: P. F. Campanile, nach dem Roman «Il complesso di Loth» von Luciano Bianciardi; Musik: Riz Ortolani; Darsteller: Lando Buzzanca, Laura Antonelli, Ferruccio De Ceresa, Elsa Vazzoler u. a.

Ein Cellist hat beruflich keinen Erfolg, weshalb er seine Minderwertigkeitsgefühle dadurch zu kompensieren sucht, dass er seine Frau nackt zur Schau stellt. Einigermassen amüsanter Klamauk, der an sich und die Welt nicht gerade hohe Ansprüche stellt.

III. Für Erwachsene

Meine Frau, das nackte Cello

The Minx (Die Sexspionin)

72/370

«Filmlerater Kurzbesprechung»

USA 1970. Produktion: Javra (78 Min.); Verleih: Elite; Regie und Buch: Raymond Jacobs; Musik: Tom Daves; Darsteller: Jane Sterling, Robert Rodan, Shirley Parker u. a.

Skrupelloser Geschäftsmann will mit Hilfe von Call-Girls die Mehrheit an einem Unternehmen erobern, wird aber von seinem Schwager hereingelegt. Formal undiskutabler Vorwand für Sexszenen. Abzuraten.

IV—V. Mit ernststen Reserven, abzuraten

Die Sexspionin

La morte cammina con i tacchi alti (Der gestiefelte Tod)

72/371

«Filmlerater Kurzbesprechung»

Italien/Spanien 1972. Produktion: Cinecompany/C. C. Atlantida (105 Min.); Verleih: Europa; Regie: Luciano Ercoli; Buch: Ernesto Castaldi, May Velasco; Kamera: Fernando Arribas; Musik: Stelvio Cipriani; Darsteller: Frank Wolff, Susan Scott, Simon Andreu, Carlo Gentili, George Rigaud u. a.

Konfuse Geschichte um Diamanten und einen mörderischen Arzt, der seinen Komplizen, seine Geliebte und seine Frau umbringt. Unsorgfältig gemachter Krimi mit ausgespielten sadistischen und erotischen Szenen. Reserven.

IV. Mit Reserven

Der gestiefelte Tod

Im Schatten der Giganten = Sometimes a Great Notion. 2—3/90
 Im Schussfeld des Todes = Bersaglio mobile. 3/259
 Im Todesgriff der roten Maske = The Oblong Box. 3/86
 In der Glut des Mittags. 4/16
 Les indésirables = Pocket Money. 2—3/304
 Inga — jeder will sie = Nagon att älska. 4—5/118
 ★ Des insects et des hommes = The Hellstrom Chronicle. 2/139
 L'inspecteur Harry = Dirty Harry. 3—4/169
 I senza Dio. 3/250
 ★ L'istruttoria è chiusa: Dimentichi! 3/79
 ★ Is was, Doc? = What's up, Doc? 2—3/347

 Jane Eyre. 2—3/177
 ★ Le jardin des Finzi-Contini = Il giardino dei Finzi-Contini. 3/205
 Jeder sollte eine haben = Every Home Should Have One. 3/172
 ★★ Jeremiah Johnson. 2—3/336
 Jeunes filles chez le gynécologue = Mädchen beim Frauenarzt. 4/181
 Les jeux = The Games. 2—3/285
 ★ Les Jeux Olympiques à Sapporo = Sapporo Winter Olympics. 2/380
 Jo. 2/38
 Joe Dakota = Spara Joe ... e così sia! 3—4/50
 ★★ Joe Hill. 2—3/17
 Joe Kidd. 2—3/337
 John Wayne et les cowboys = The Cowboys. 2—3/168
 Josefina Mutzenbacher, 2. Teil: Meine 365 Liebhaber. 4—5/39
 Joujou, chérie = Det kaere legetoj. 4—5/140
 Junge Körper — hemmungslos! = Kinfolk. 4—5/179
 Die jungen Ausreisserinnen. 4—5/236
 Junge Leute wollen lieben. 4—5/80
 Junior Bonner. 2—3/338
 Jürgen Rolands St.-Pauli-Report = Unterwelt-Report. 4/345
 ★ Juste avant la nuit. 3—4/81

 Kaere legetoj, Det. 4—5/140
 Kaiju soshingeki. 2—3/292
 ★ Kanajo to kare. 2—3/18
 ★ Der Kandidat = The Candidate. 2—3/324
 Der Kapitän. 2—3/19
 ★ Die Katze = Le Chat. 2—3/352
 Keiner killt so schlecht wie ich = A new Leaf. 2—3/319
 Kill. 3/293
 Kinderarzt Dr. Fröhlich. 2—3/178
 Kinfolk. 4—5/179
 King of the Grizzlies. 2/294

King, Queen, Knave. 3—4/295
 Die kleinen Robinsons = Robinson. 1/378
 Die Klosterschülerinnen. 5/296
 Die Kollektivehe = Collective Marriage. 4—5/104
 Der Kommissar und der Lustmörder = Giornata nera per l'Ariete. 3—4/178
 Die Kompanie der Knallköpfe. 2—3/115
 König, Dame, Bube = King, Queen, Knave. 3—4/295
 König der Grizzlies = King of the Grizzlies. 2/294
 Krieg zwischen Männern und Frauen = The War between Men and Women. 3/314
 Kriminal, der Ungreifbare = Kriminal, l'inafferabile. 3/141
 Kriminal, l'inafferabile. 3/141
 Die Kunst zu lieben = Carnal Knowledge. 3—4/166

 Labyrinthe du sexe, Le = Nel labirinto del sesso. 4—5/240
 La Califfa. 3—4/208
 Lâchez les monstres = Scream and Scream Again. 3/249
 Lady Frankenstein = La figlia di Frankenstein. 3/174
 Lady Godiva et Tom Jones = Lady Godiva Rides. 4—5/364
 Lady Godiva Rides. 4—5/364
 ★ Laissez-les vivre! 2/298
 ★★ Land des Schweigens und der Dunkelheit. 2—3/365
 Die längsten Finger hat Madame = La notte è fatta per rubare. 2—3/241
 ★ Lasst sie leben! = Laissez-les vivre! 2/298
 Lasst uns töten, Compañeros = Vamos a matar, compañeros. 3/128
 Leben ums Verrecken = Catlow. 2—3/199
 Die lebenden Leichen des Dr. Mabuse = Scream and Scream Again. 3/249
 La légende de Jesse James = The Great Northfield Minnesota Raid. 2—3/358
 The Legend of Frenchie King = Les pétroleuses. 2—3/213
 Leise weht der Wind des Todes = The Hunting Party. 4—5/114
 Die Leoparden Churchills = I leopardi di Churchill. 3/82
 Les léopards de Churchill = I leopardi di Churchill. 3/82
 I leopardi di Churchill. 3/82
 Den Letzten fressen die Haie = When Eight Bells Toll. 3/390
 Liebe ist nur ein Wort. 3/83
 Liebesclub der Unersättlichen = Dandy. 4—5/229

The New Centurions (Polizei Los Angeles Ost)

72/372

USA 1972. Produktion: Winkler/Chartoff (100 Min.); Verleih: Vita; Regie: Richard Fleischer; Buch: Stirling Silliphant, nach dem Roman von Joseph Wambaugh; Kamera Ralph Woolsey; Musik: Quincy Jones; Darsteller: George C. Scott, Stacy Keach, Jane Alexander, Scott Wilson, Rosalind Cash u. a.

Handwerklich gekonnt aufbereitete Schilderung des Routinedienstes eines Polizeireviers in Los Angeles und der Belastung des Privatlebens der Polizisten durch den gefährlichen Dienst. Auf dem Hintergrund der polizeilichen Berufsproblematik und des Verfalls der gesellschaftlichen Ordnung appelliert der Film, vorwiegend mit melodramatischen Klischees operierend, unterschwellig zur Ausweitung polizeilicher Befugnisse. → **Fb 12/72**

III. Für Erwachsene

Polizei Los Angeles Ost

«Filmbesprechungen»

Nous ne vieillirons pas ensemble (Wir werden nicht alt zusammen) 72/373

Frankreich/Italien 1972. Produktion: Lido/Empire (110 Min.); Verleih: DFG; Regie und Buch: Maurice Pialat; Kamera: Luciano Tovoli; Musik: Joseph Haydn; Darsteller: Marlène Jobert, Jean Yanne, Macha Méril, Christine Fabrega, Jacques Galland u. a.

Nach sechsjährigem Zusammenleben trennt sich eine jüngere Frau von einem neurotisch veranlagten, verheirateten Mann, der seine Liebe zur Freundin zu spät erkennt. Auf Grund von persönlichen Erlebnissen hat Maurice Pialat einen ehrlichen und subtilen Konversationsfilm gedreht, der psychologische Aspekte zwischenmenschlicher Beziehungen von rückwärts, von der Trennung her beleuchtet. Sehenswert. → **Fb 12/72**

III. Für Erwachsene ★

Wir werden nicht alt zusammen

«Filmbesprechungen»

La philosophie dans le boudoir (Das Paradies)

72/374

Frankreich 1969. Produktion: C.F.F.P. (105 Min.); Verleih: Comptoir Cinémat.; Regie: Jacques Scandolari; Buch: Jean Stuart; Kamera: Jean-Marc Ripert; Musik: Jean-Claude Pelletier; Darsteller: Souchka, Fred St. James, Marc Coutant, Lucas de Chabaneix, Michel Lablais u. a.

Ein junger Mann gerät in eine dekadente Gesellschaft, die als einziges Gesetz die Befriedigung der Triebe proklamiert. Der Film beruft sich zwar auf den Marquis de Sade, bietet aber anstelle einer Auseinandersetzung mit dessen Ideen bloss einen maniert fotografierten, voyeuristischen Bilderbogen. Abzuraten.

IV—V. Mit ernststen Reserven, abzuraten

Das Paradies

«Filmbesprechungen»

Play Misty for Me (Wunschkonzert für einen Toten / Sadistico)

72/375

USA 1970. Produktion: Universal/Malpaso (102 Min.); Verleih: Universal; Regie: Clint Eastwood; Buch: Jo Heims, Dean Riesner; Kamera: Bruce Surtees; Musik: Dee Barton; Darsteller: Clint Eastwood, Donna Mills, John Larch, Irene Harway, Don Siegel u. a.

Attraktiver Wunschkonzertonkel wird von einer psychopathischen Frau aus Liebe bedroht. Oberflächlich und unglaublich inszenierter Psycho-Krimi mit süßlichen Liebesszenen und einfältigen Horroreffekten.

III. Für Erwachsene

Wunschkonzert für einen Toten/Sadistico

«Filmbesprechungen»

Die Liebesmaschine =
 The Love Machine. 3—4/117
 Liebestolle Ehefrauen. 4—5/297
 Liebe und Sex in Rom = Roma bene.
 3—4/379
 Das liebste Spiel =
 Det kaere legetøj. 4—5/140
 Le lien = The Touch. 3/94
 Lisa's Folly. 4—5/209
 Little Fauss and Big Halsy. 3/116
 ★ Living Free. 2/299
 Liza. 3/366
 Lo chiamavano King ... 3/20
 Loot. 3—4/237
 The Love Machine. 3—4/117
 Love Me Like I Do. 4—5/254
 The Love Pirate. 4—5/210
 Love Variations. 3—4/21
 ★ Macbeth. 2—3/180
 Mache alles mit. 4—5/238
 Maciste et les filles de la vallée =
 La valle dell'eco tonante. 2—3/221
 Maciste und die Herrin von Atlantis
 = La valle dell'eco tonante. 2—3/221
 Mädchen beim Frauenarzt. 4/181
 Mädchen, die nach München kommen.
 4—5/367
 Das Mädchen Julius = La ragazza di
 nome Giulio. 4/123
 Madigan's Million. 3/368
 Le magot = Loot. 3—4/237
 Les mâles. 3—4/239
 Les mâles ou l'éternel masculin =
 Les mâles. 3—4/239
 Manfred von Richthofen — der rote
 Baron = Von Richthofen
 and Brown. 2—3/222
 Le maniaque de sexe = The Ravager.
 4—5/124
 Man in the Wilderness. 2—3/142
 Man ist immer zu gut mit den Frauen
 = On est toujours trop bon avec
 les femmes. 4/245
 Le mariage collectif =
 Collective marriage. 4—5/104
 Maria Stuart, Königin von Schottland
 = Mary, Queen of Scots. 2—3/160
 Maria Stuart, Reine d'Ecosse =
 Mary, Queen of Scots. 2—3/160
 Les mariés de l'an II. 2—3/182
 Mary, Queen of Scots. 2—3/160
 Mein Colt ist dein Friedhof = Gli
 fumavano le colt ... le chiamavano
 Camposanto. 3/357
 Meine 365 Liebhaber = Josefine Mut-
 zenbacher, 2. Teil: Meine 365 Lieb-
 haber. 4—5/39
 Meine Frau, das nackte Cello = Il
 merlo maschio. 3/369
 Meine «keusche» Frau, das Porno-
 modell = Il vichingo venuto dal
 sud. 3—4/152
 Meine Tochter — deine Tochter.
 2—3/300

Mein Vater, der Affe und ich. 2/40
 Melampo = Liza. 3/366
 Il merlo maschio. 3/369
 Le messe nere della contessa Dra-
 cula. 3/22
 Metti, una sera a cena. 3—4/41
 Les meurtriers = Company of Killers.
 2—3/277
 Milano Calibro 9. 4/339
 Millionaire's Women. 4—5/23
 Der Millionenraub = The Heist. 3/335
 The Minx. 4—5/370
 Miracle à l'italienne = Per grazia
 ricevuta. 3—4/212
 ★★ Miracle à Milan =
 Miracolo a Milano 2/99
 ★★ Miracolo a Milano. 2/99
 ★★ Moderne Zeiten = Modern Times.
 2/100
 ★★ Modern Times. 2/100
 La momie maléfique = Blood from the
 Mummy's Tomb. 2—3/274
 Mon petit oiseau s'appelle Percy, il va
 très bien = Percy. 4/161
 Les monstres attaquent = Kaiju so-
 shingeki. 2—3/292
 La morte bussa due volte. 3/42
 La morte cammina con i tacchi alti.
 4/371
 Murphy's War. 3/340
 Myra Breckinridge. 3—4/84
 Les mystères de l'organisme =
 WR — misterije organizma. 4/56
 Nacht der Vampire = Le messe nere
 della contessa Dracula. 3/22
 Nächte des Grauens = Tutti i colori
 del buio. 4/389
 Nacht für Nacht = Night, After Night,
 After Night. 4/211
 Nachts schlägt der Mörder zu = La
 vittima designata. 3—4/55
 Nackte Engel sind gefährlich =
 Cindy and Donna. 4—5/167
 Die nackten Nichten des Harrison
 Marks = Nine Ages of Nakedness.
 4—5/85
 Nagon att älska. 4—5/118
 Nel labirinto del sesso. 4—5/240
 Nella stretta morsa del ragno. 3/119
 ★ Nés pour être libre = Living Free.
 2/299
 Ne tirez pas sur le Sheriff = Support
 Your Local Sheriff. 2—3/29
 Der neue Hausfrauenreport — 2. Teil.
 4—5/60
 Neuf siècles de nu = Nine Ages of
 Nakedness. 4—5/85
 Never Give an Inch = Sometimes a
 Great Notion. 2—3/90
 The New Centurions. 3/372
 Nicholas and Alexandra. 2—3/143
 Nicolas et Alexandra = Nicholas and
 Alexandra. 2—3/143

«Filmlerater Kurzbesprechung»	<p>La polizia ringrazia (Terror über der Stadt) 72/376</p> <p>Italien/BRD 1972. Produktion: Primex Italiana/Dieter Geissler (99 Min.); Verleih: DFG; Regie: Stefano Vanzina; Buch: Lucio De Caro, Steno; Kamera: Riccardo Pallottini; Musik: Stelvio Cipriani; Darsteller: Enrico Maria Salerno, Mariangela Melato, Mario Adorf, Franco Fabrizi, Cyril Cusack u. a.</p> <p>Der Chefkommissar des römischen Morddezernats widmet sein Leben dem Kampf gegen das Verbrechen und engagiert sich auch menschlich dabei, scheitert aber zwischen Behörden, Volksmeinung und einer Untergrundorganisation mit politischer Zielsetzung. Gut fotografiert und packend, aber zu undifferenziert in der Darstellung staatlicher Apparate in Italien. → Fb 12/72</p> <p>II—III. Für Erwachsene und reifere Jugendliche</p> <p style="text-align: right;">Terror über der Stadt</p>
«Filmlerater Kurzbesprechung»	<p>Prime Cut (Tödliche Rivalen) 72/377</p> <p>USA 1972. Produktion: Joe/Wizan/Cinema Center (90 Min.); Verleih: Columbus; Regie: Michael Ritchie; Buch: Robert Dillon; Kamera: Gene Polito; Musik: Lalo Schiffrin; Darsteller: Lee Marvin, Gene Hackman, Gregory Walcott, Angel Tompkins u. a.</p> <p>Im Auftrag eines Chicagoers Gangsterbosses führt ein Killer in Kansas City eine blutige Strafexpedition gegen einen unbotmässigen Vieh- und Mädchenhändler durch. Gekonnt inszenierter Reisser mit überzogenen und teilweise grausigen Effekten.</p> <p>III—IV. Für reife Erwachsene</p> <p style="text-align: right;">Tödliche Rivalen</p>
«Filmlerater Kurzbesprechung»	<p>Robinson (Die kleinen Robinsons) 72/378</p> <p>Frankreich 1957. Produktion: Franfilmidis (52 Min.); Verleih: SSVK; Regie und Buch: Marc de Gastyne; Kamera: Henri Decae, Jean Rabier, J. Duhamès, Roger Tellier; Darsteller: Jacky und Hermine u. a.</p> <p>Ein Bub und ein Mädchen spielen in den Ferien «Robinson», wobei sie Schmugglern auflauern, die sich danach als harmlose Matrosen entpuppen. Obschon der Film weder die abenteuerlichen noch die pädagogischen Möglichkeiten des Stoffs ausschöpft und mancherlei Fragen an die Handlung offenlässt, dürfte er Kindern ab etwa 8 Jahren gefallen.</p> <p>I. Auch für Kinder</p> <p style="text-align: right;">Die kleinen Robinsons</p>
«Filmlerater Kurzbesprechung»	<p>Roma bene (Liebe und Sex in Rom) 72/379</p> <p>Italien/BRD/Frankreich 1971. Produktion: Oceanic/Castoro/Marianne (113 Min.); Verleih: Vita; Regie: Carlo Lizzani; Buch: Luciano Vicenzoni, Nicola Badalucco, nach dem Bühnenstück «Mani aperta sull'acqua» von Luigi Bruno Di Belmonte; Musik: Luis Enrique Bacalov; Darsteller: Senta Berger, Vittorio Capriolo, Franco Fabrizi, Mario Feliciani, Philippe Leroy, Nino Manfredi, Michèle Mercier, Irene Papas u. a.</p> <p>Sittenbild der korrupten, lasterhaften römischen Gesellschaft von Millionären und Aristokraten, die nur an Geld und Lustgewinn interessiert sind. Zu glatt, spekulativ und unkonkret im Stil banaler Illustrierten-Skandalberichte inszeniert, um als Sozialkritik ernst genommen zu werden.</p> <p>III—IV. Für reife Erwachsene</p> <p style="text-align: right;">Liebe und Sex in Rom</p>

Night, After Night, After Night. 4/211
 Nikolaus und Alexandra = Nicholas and Alexandra. 2—3/143
 Nine Ages of Nakedness. 4—5/85
 Noch einmal in Venedig = Anonimo Veneziano. 3/64
 Non aspettare, Django, spara. 3—4/301
 The Notorious Cleopatra. 5/144
 La notte che Evelyn uscì dalla tomba. 4/61
 La notte è fatta per rubare. 2—3/241
 ★ Nous ne vieillirons pas ensemble. 3/373
 Le «Nu» à travers les âges = Nine Ages of Nakedness. 4—5/85
 Nuit après nuit = Night After Night After Night. 4/211
 La nuit du maléfice = Satan's Skin. 3/26
 La nuit est faite pour... = La notte è fatta per... rubare. 2—3/241
 Nuits blanches à Hambourg = Auf der Reeperbahn nachts um halb eins. 3—4/155
 Les nuits rouges de Harlem = Shaft. 3/382
 ★★ Nybyggarna. 2—3/302
 Oblong Box, The. 3/86
 Obszönitäten. 4—5/242
 L'occhio del ragno. 4/243
 Office Love-in. 4—5/62
 O. K. Idiot K. O. = I due assi del guantone. 2/170
 ★ Olympiade in Sapporo = Sapporo Winter Olympics. 2/380
 Olympic Goofy. 2/244
 Onan und Tamara = In der Glut des Mittags. 4/16
 On continue à l'appeler Trinità = Continuavano a chiamarlo Trinità. 2—3/203
 ★ One Day in the Life of Ivan Denisovich. 2—3/120
 On est toujours trop bon avec les femmes. 4/245
 On m'appelle King = Lo chiamavano King. 3/20
 Opfer ihrer Lust = Il sole nella pelle. 3—4/308
 ★ Orange mécanique = A Clockwork Orange. 3—4/256
 Paradies, Das = La philosophie dans le boudoir. 4—5/374
 Le parrain = The Godfather. 3/334
 ★ Pas d'orchidées pour Miss Blandish = The Grissom Gang. 3—4/287
 Der Pate = The Godfather. 3/334
 La patrouille des sept damnés = Sette eroiche carogne. 3/216
 Le PDG aux pieds nus = The Bare-foot Executive. 2/322
 La peau de Satan = Satan's Skin. 3/26

Percy. 4/161
 Perfect Friday. 3/121
 Per grazia ricevuta. 3—4/212
 Petroleum-Miezen = Les pétroleuses. 2—3/213
 Les pétroleuses. 2—3/213
 La philosophie dans le boudoir. 4—5/374
 Le piège à pédales = The Gay Deceivers. 3/137
 Play Misty for Me. 3/375
 Plaza Suite. 2—3/303
 ★ Plötzliches Verlangen = Le temps de vivre. 3/386
 Pocket Money. 2—3/304
 Polizei Los Angeles Ost = The New Centurions. 3/372
 La polizia ringrazia. 2—3/376
 Popsy Pop — La garce et le truand. 3/263
 Der Porno-Pirat = The Love Pirate. 4—5/210
 Porno-Ranch = The Scavengers. 5/215
 Portrait d'un ange déchu = Puzzle of a Downfall Child. 3/24
 Portrait d'une enfant déchue = Puzzle of a Downfall Child. 3/24
 La poudre d'escampette. 2—3/122
 ★ La poussière, la sueur et la poudre = The Culpepper Cattle Co. 2—3/353
 Prega il morto e ammazza il vivo. 3/183
 Pretty Maids All in a Row. 3—4/264
 Priez les morts, tuez les vivants = Prega il morto e ammazza il vivo. 3/183
 Prime Cut. 3—4/377
 Les proies = The Beguiled. 3/65
 Prostitution aujourd'hui = Prostitution heute. 4—5/43
 Prostitution heute. 4—5/43
 Psychologie des Orgasmus. 4—5/44
 Puzzle of a Downfall Child. 3/24
 Quand je tire, c'est pour tuer = Un buco in fronte. 4/95
 Quand la nuit tombe sur Hambourg = Auf der Reeperbahn nachts um halb eins. 3—4/155
 Quando Satana impugnò la colt. 3/305
 Quand Satana empoigne le colt = Quando Satana impugnò la colt. 3/305
 Quand siffle la dernière balle = Shoot Out. 3/28
 Quanto costa morire. 3/246
 Quatre clowns = Four Clowns. 2/14
 Les quatre mercenaires d'El Paso = Badman's River. 2—3/156
 La queue du scorpion = La coda dello scorpione. 4/201.
 Ragazza di nome Giulio, La. 4/123
 Raid on Rommel. 2—3/25

«Filmlerater Kurzbesprechung»	<p>• Sapporo Winter Olympics (Winter-Olympiade Sapporo 72/ Olympiade in Sapporo) 72/380</p> <p>Japan 1972. Produktion: The Newsreel Producers (106 Min.); Verleih: Columbus; Regie: Masahiro Shinoda; Buch: Nobuo Yamada, Aromu Mushiake, Motoo Ogasawara, Taeko Tomioka; Musik: Masaru Sato.</p> <p>Hervorragend fotografiertes Filmdokument der 1972 erstmals in Asien durchgeführten Olympischen Winterspiele von Sapporo. Regisseur Masahiro Shinoda und seine 275 Mitarbeiter stellten eine impressionistisch wirkende Szenenfolge zusammen, die vor allem die Schönheit der Bewegungen und die Konzentration der Wettkämpfer hervorhebt und dabei, dank einer sensiblen optischen Gestaltung und eines wohlthuend spärlichen Kommentars, die oftmals bestürzende Einsamkeit der Sportler sichtbar werden lässt. Sehenswert.</p> <p>II. Für alle ★</p> <p style="text-align: right;">• Winter-Olympiade Sapporo 72/Olympiade in Sapporo</p>
«Filmlerater Kurzbesprechung»	<p>• La sfida dei Mackenna (Drei Löcher in der Haut) 72/381</p> <p>Italien/Spanien 1969. Produktion: Filmar C. C./Atlantida (101 Min.); Verleih: Elite; Regie: Leon Klimowsky; Buch: Anthony Viaderk, Edoardo Mulargia; Kamera: Francisco Sanchez Muñoz; Musik: Francesco De Masi; Darsteller: John Ireland, Robert Woods, Annabella Incontrera, Roberto Camardiel, Mariano Vidal Molina u. a.</p> <p>Der Sohn einer einflussreichen Farmersfamilie rächt seinen Vater, der durch einen mexikanischen Banditen umgebracht wurde, und verliebt sich dabei in ein Saloon-Mädchen. Sehr fader, stellenweise langweiliger und brutaler Klischeewestern.</p> <p>III. Für Erwachsene</p> <p style="text-align: right;">• Drei Löcher in der Haut</p>
«Filmlerater Kurzbesprechung»	<p>• Shaft 72/382</p> <p>USA 1971. Produktion: Stirling Silliphant (100 Min.); Verleih: MGM; Regie: Gordon Parks; Buch: Ernest Tidyman, John D. F. Black, nach einem Roman von E. Tidyman; Kamera: Urs Furrer; Musik: Isaac Hayes; Darsteller: Richard Roundtree, Moses Gunn, Charles Gifford, Gwenn Mitchell, Christopher St. John u. a.</p> <p>Ein schwarzer Privatdetektiv befreit in New York die Tochter eines schwarzen Gangsterbosses aus den Händen der Mafia und überspielt dabei die weisse Polizei. Fast ausschliesslich von Schwarzen gestalteter, spannender Krimi, dessen Einbeziehung des Harlemer Milieus und dessen Anspielungen auf soziale Probleme allerdings nur äusserer Anstrich bleiben.</p> <p>III. Für Erwachsene</p>
«Filmlerater Kurzbesprechung»	<p>• Siegfried und das sagenhafte Liebesleben der Nibelungen 72/383</p> <p>BRD 1970. Produktion: Hermes-Synchron/Atlas (86 Min.); Verleih: Néo-Filmor; Regie: Adrian Hoven; Buch: Fred Denger; Kamera: H. Staudinger; Musik: D. Patucchi; Darsteller: R. Harmsdorf, S. Danning, H. Bohlen, C. Heitmann, F. Coplan u. a.</p> <p>Die Nibelungen als Handlungsrahmen für teutonisch-vulgäre Sex- und Paarungsszenen. Als Geschmacksentgleisung plumpster und schmutzigster Art abzulehnen.</p> <p>V. Schlecht, abzulehnen</p>

- ★ The Railway Children. 2/45
Les rapports intimes dans les collèges de garçons = Schülerreport. 4—5/145
Rapports sexuels dans le monde = Welt-Sexreport. 4—5/192
The Ravager. 4—5/124
The Red Baron = Von Richthofen and Brown. 2—3/222
Red Sun. 2—3/125
- ★ Rendez-vous à Bray. 3/214
Requiem pour un espion = The Groundstar Conspiracy. 3/288
La revanche des esclaves = I schiavi più forti del mondo. 2—3/88
La révolte gronde à Bornéo = Le tigri di Mompracem. 2/149
Rio Verde = Something Big. 2—3/268
Il ritorno del gladiatore più forte del mondo. 2/306
Der Ritt der Lady Godiva = Lady Godiva Rides. 4—5/364
Rivalen unter roter Sonne = Red Sun. 2—3/125
Robinson. 1/378
Rocco, der Schrecken von Mailand = Milano Calibro 9. 4/339
Rocco kennt kein Erbarmen = Un buco in fronte. 4/95
Le roi des Grizzly's = King of the Grizzlies. 2/294
- ★ The Rolling Stones — Gimme Shelter = Gimme Shelter. 3/206
- ★ Roma. 3/265
Roma bene. 3—4/379
La ronde de la haine = W.U.S.A. 3/315
Rosy und der Herr aus Bonn. 4/46
Der rote Baron = Von Richthofen and Brown. 2—3/222
Das rote Zelt = La tenda rossa. 2/91
Die Rückkehr des stärksten Gladiators der Welt = Il ritorno del gladiatore più forte del mondo. 2/306
Rudi, benimm dich! 2/47
Les ruses du diable. 3—4/48
- Sabata spielt mit dem Tod = Wanted Sabata. 3—4/346
Sadistico = Play Misty for Me. 3/375
Le saint qui louche = Per grazia ricevuta. 3—4/212
Le salaire de la gloire = Sometimes a Great Notion. 2—3/90
Samoa, fille sauvage = Samoa, regina della giungla. 3/341
Samoa, Königin der Dschungel = Samoa, regina della giungla. 3/341
Samoa, regina della giungla. 3/341
«St. Pauli-Nachrichten» — Thema Nr. 1. 4—5/87
Les Sans-Dieu = I Senza Dio. 3/250
- ★ Sapporo Winter Olympics. 2/380
Saranda. 2—3/247

- Sartana, si ton bras gauche te gêne, coupe-le = Arrivano Django et Sartana... è la fine! 3/273
Des Satans heisse Katzen = The Female Bunch. 4—5/283
Satan's Skin. 3/26
Satyricon. 3—4/184
La Sauterelle = The Grasshopper. 4/252
Scacco internazionale. 3/266
- ★ The Scandalous Adventures of Burai-kan = Buraikan. 3/197
The Scavengers. 5/215
- ★ Die Schattenarmee = L'Armée des ombres. 2—3/350
Schaufle dein Grab, Garringo = Sei già cadavere, amico... ti cerca Garringo. 2—3/49
Der Scheinheilige = Per grazia ricevuta. 3—4/212
I schiavi più forti del mondo. 2—3/88
- ★ Schlachthof 5 = Slaughterhouse Five. 3/218
Schlacht um Rommel = Raid on Rommel. 2—3/25
Das Schloss der blauen Vögel. 4—5/248
Das Schloss der teuflischen Wollust = La notte che Evelyn uscì dalla tomba. 4/61
Schloss der Vampire = House of Dark Shadows. 2—3/159
Schmetterlinge weinen nicht. 3—4/185
Der Schrecken von Monza = I due della Formula 1 alla corsa più pazza, pazza del mondo. 2/231
Schülerreport oder Was die Mädchen alles von uns wollen. 4—5/145
Schulmädchen-Report 3. Teil. 4—5/186
- ★ Schweig... oder stirb = L'istruttoria è chiusa: DimENTICHI! 3/79
Scratch Harry. 3—4/267
Scream and Scream Again. 3/249
Sei già cadavere, amico... ti cerca Garringo. 2—3/49
- ★ Seine Majestät, der Elephant = The African Elephant. 2/349
Seitensprung-Report = Ehemänner-Report. 4—5/73
Sekretärinnen-Report = Office Love-in. 4—5/62
Selbstmordkommando = Commando suicida. 4/228
I senza Dio. 3/250
Sept contre tous = Sette contro tutti. 2—3/27
Sette contro tutti. 2—3/27
Sette eroiche carogne. 3/216
- ★★ The Settlers = Nybyggarna. 2—3/302
Les sévices de Dracula = Twins of Dracula. 4/219
Sex and Life. 4—5/89
Sex and Porridge = Every Home Should Have One. 3/172

Stella da Falla

72/384

Schweiz 1971. Produktion: Stella da Falla, Schweizer Fernsehen, Bund (105 Min.); Verleih: Film-pool; Regie: Reto Andrea Savoldelli; Buch: R. A. Savoldelli, Jacques Sandoz; Kamera: Jacques Sandoz; Darsteller: R. A. Savoldelli, Esther Altdorfer, Nina Dobrolubov, Bob Vissicchio, Angelo Iwan Bolli u. a.

Die Stationen der Wanderung eines jungen Mannes durch die Welt und die Zeit zu sich selbst. Reto Andrea Savoldellis psychedelisches Parzival-Märchen ist ein zwar interessanter, aber besonders in der zweiten Hälfte nicht voll überzeugendes Experiment mit faszinierenden Momenten. → **Fb 2/72**

II—III. Für Erwachsene und reifere Jugendliche

«Filmlerater Kurzbesprechung»

Sunday, Bloody Sunday

72/385

GB 1971. Produktion: Vectia Films (110 Min.); Verleih: Unartisco; Regie: John Schlesinger; Buch: Penelope Gilliat; Kamera: Billy Williams; Musik: Ron Geesin, W. A. Mozart; Darsteller: Glenda Jackson, Peter Finch, Murray Head, Peggy Ashcroft, Tony Britton u. a.

Ein jüdischer Arzt und eine geschiedene Frau stehen je in einem Liebesverhältnis zum gleichen jungen Mann, der sich schliesslich beiden entzieht. Sorgfältige Beschreibung von Partnerbeziehungen, die allerdings die anvisierte Existenzproblematik mit allzuviel ästhetischem Glanz überzieht. Dennoch sehenswert. → **Fb 12/72**

III—IV. Für reife Erwachsene ★

«Filmlerater Kurzbesprechung»

Le temps de vivre (Plötzliches Verlangen)

72/386

Frankreich 1969. Produktion: Orphée (103 Min.); Verleih: Comptoir Cin.; Regie und Buch: Bernard Paul; Kamera: William Lubtchansky; Musik: Georges Moustaki, Johann Pachelbel; Darsteller: Marina Vlady, Frédéric de Pasquale, Cristea Avram, Catherine Allégret, Françoise Godde, Jenny Orléans u. a.

Junge Ehe droht an der Jagd des Mannes nach materiellem Wohlstand und der daraus resultierenden Vereinsamung der Frau zu zerbrechen. Noch rechtzeitig erkennen beide ihre Fehler und versuchen einen neuen Anfang. Von Klischeevorstellungen zwar nicht ganz freie, aber in der Milieu- und Charakterzeichnung realitätsnah und ohne modischen Aufputz inszenierte Alltagsgeschichte. Sehenswert.

III. Für Erwachsene ★

Plötzliches Verlangen

«Filmlerater Kurzbesprechung»

There's a Girl in My Soup (Ein Mädchen in der Suppe)

72/387

GB 1970. Produktion: Charter/M. S. Francovich — John Boulting (96 Min.); Verleih: Vita; Regie: Roy Boulting; Buch: Terence Frisby nach seinem Bühnenstück; Kamera: Harry Waxman; Musik: Mike d'Abo; Darsteller: Goldie Hawn, Peter Sellers, Tony Britton, Nicky Henson, Diana Dors, John Comer, Michael Sellers u. a.

Berühmter Fernsehstar und Playboy gerät an ein Mädchen vom Gammlertyp, das ihn dann, als er ehrliche Liebe für sie empfindet und sie heiraten will, zugunsten ihres alten Freundes sitzen lässt. Die leicht frivole Verfilmung einer Boulevardkomödie von vordergründiger Komik und Ironie verherrlicht im Grunde asoziale Zustände und Verhaltensmuster privilegierter «Auserwählter».

III. Für Erwachsene

«Filmlerater Kurzbesprechung»

Ein Mädchen in der Suppe

Sex-Erfolg bei Frauen = How to Succeed with Sex. 4—5/362
 Die Sex-Hungrigen = Zero In And Scream. 5/154
 Die sexhungrigen Vier = Lisa's Folly. 4—5/209
 Die Sexkommune = Collective Marriage. 4—5/104
 Die Sex-Party = The Big Switch. 4—5/66
 Le Sex-Shop d'Helgalein = Helgalein. 4—5/113
 Die Sexspionin = The Minx. 4—5/370
 Die sexuellen Wünsche der Männer = Love Me Like I Do. 4—5/254
 Sexy-Girls au pair = Au Pair Girls. 4—5/320
 La sfida dei Mackenna. 3/381
 Shaft. 3/382
 Shoot Out. 3/28
 Sieben gegen alle = Sette contro tutti. 2—3/27
 ★★ Die Siedler = Nybyggarna. 2—3/302
 Siegfried und das sagenhafte Liebesleben der Nibelungen. 5/383
 Sie leben zwischen Sex und Sünde = Flash-Light. 4—5/76
 Sie nannten ihn Krambambuli. 2—3/342
 ★ Sie und Er = Kanajo to kare. 2—3/18
 Das singende, klingende Bäumchen. 1/307
 Si tu crois fillette = Pretty Maids All in a Row. 3—4/264
 Skin Game. 2—3/217
 The Ski Raiders. 2—3/343
 The Ski Raiders Snow Job = The Ski Raiders. 2—3/343
 ★ Slaughterhouse Five. 3/218
 La società del malessere = Barbagia. 2—3/6
 Der Sohn des Schwarzen Adlers = Il figlio di Aquila Nera. 2/175
 Le soleil dans la peau = Il sole nella pelle. 3—4/308
 Le soleil rouge = Red Sun. 2—3/125
 Il sole nella pelle. 3—4/308
 Le solitaire de l'ouest = The Bull of the West. 2/276
 Something Big. 2—3/268
 Sometimes a Great Notion. 2—3/90
 Spara Joe ... e così sia! 3—4/50
 Der Spiegelsaal = W.U.S.A. 3/315
 Die Spiele = The Games. 2—3/285
 Die Stadt der Bastarde = A Town Called Bastard. 3/388
 Stella da Falla. 2—3/384
 Stellungen. 4—5/309
 Die Stewardessen. 4—5/51
 Stiefel, die den Tod bedeuten = Blind Terror. 3—4/57
 Der Sträfling und die Witwe = La veuve Couderc. 3/190
 Straw Dogs. 3—4/146
 Der Strichmädchen-Report = Prostitution heute. 4—5/43

Strip Poker = The Big Switch. 4—5/66
 Submission. 4—5/147
 ★ Sunday, Bloody Sunday. 3—4/385
 Sündiges Fleisch = Una lucertola con la pelle di Donna. 4/188
 Supermaus und Spiessgesellen = Terrytoons Festival II. 2/53
 Superstar Goofy = Olympic Goofy. 2/224
 Support Your Local Sheriff. 2—3/29

 Tag der Rache, Der = Quanto costa morire. 3/246
 Tagebuch einer Gefallenen = Puzzle of a Downfall Child. 3/24
 ★ Tales of Beatrix Potter. 2/148
 Tell Me That You Love Me, Junie Moon. 3/52
 ★ Le temps di vivre. 3/386
 ★★ Les temps modernes = Modern Times. 2/100
 La tenda rossa. 2/91
 Ten Days Wonder = La década prodigieuse. 3/279
 La tente rouge = La tenda rossa. 2/91
 ★ Teresa. 3/310
 Terreur aveugle = Blind Terror. 3—4/57
 Terror über der Stadt = La polizia ringrazia. 2—3/376
 Terrytoons Festival II. 2/53
 Der Teufel kam aus Akasawa. 3/92
 Die teuflischen Acht = The Devil's Eight. 3—4/72
 La Texana e i fratelli penitenza = Hannie Caulder. 3/360
 There's a Girl in My Soup. 3/387
 Thompson 1880. 3/126
 Die Tiger von Mompracem = Le tigri di Mompracem. 2/149
 Le tigre sort sans sa mère = Da Berlino l'Apocalisse. 3/10
 Le tigri di Mompracem. 2/149
 Tim und Struppi im Sonnentempel = Tintin et le temple du soleil. 2/93
 Tintin et le temple du soleil. 2/93
 Todesfalle für die Killer = Scacco internazionale. 3/266
 Todesmelodie = Giù la testà! 3/207
 Tödliche Rivalen = Prime Cut. 3—4/377
 Die tollen Charlots: Frechheit siegt = Les bidasses en folie. 2—3/133
 The Touch. 3/94
 A Town Called Bastard. 3/388
 Les travaux érotiques de Siegfried = Siegfried und das sagenhafte Liebesleben der Nibelungen. 5/383
 Trimm dich durch Sex = Helgalein. 4—5/113
 Trinity Is Still My Name = Continuavano a chiamarlo Trinità. 2—3/203

A Town Called Bastard / Bastard City (Die Stadt der Bastarde) 72/388

GB/Spanien 1971. Produktion: Benmar-Zurbano (95 Min.); Verleih: Idéal; Regie: Robert Parrish; Buch: Richard Audrey; Kamera: Manolo Berenguer; Musik: Walter de Los Rios; Darsteller: Robert Shaw, Telly Savalas, Stella Stevens, Fernando Rey, Martin Landau u. a.

Zehn Jahre nach der niedergeschlagenen Revolution des Benito Juarez in Mexiko gibt die Suche nach einem legendären Führer der Aufständischen noch immer Anlass zu blutigen Auseinandersetzungen. Formal völlig unbewältigter, zerfahrener Streifen über den Mythos der Revolution.

III. Für Erwachsene

Die Stadt der Bastarde

Tutti i colori del buio (Nächte des Grauens) 72/389

Italien/Spanien 1972. Produktion: Lea Film, National Cinematografica, C. C. Astro; Verleih: Pandora; Regie: Sergio Martino; Buch: Ernesto Castaldi, Sauro Scavolini; Kamera: Giancarlo Ferrando, Miguel F. Mila; Musik: Bruno Nicolai; Darsteller: George Hilton, Edwige Fenech, Ivan Rassimov, Julian Ugarte, George Rigaud, Maria Cumana Quasimodo u. a.

Eine junge, mit einem Trauma aus der Kindheit belastete Frau sieht ihre Alpträume Wirklichkeit werden, weil ihre Schwester sie einer Erbschaft wegen mit Hilfe einer Satanssekte in den Tod treiben will. Schlecht gespielte und wirre Sex- und Horrormischung von zweifelhaftem Geschmack.

IV. Mit Reserven

Nächte des Grauens

Il venditore di morte (Die den Tod verkaufen) 72/390

Italien 1971. Produktion: Mida Cinematografica (93 Min.); Verleih: Idéal; Regie: Vincent Thomas; Buch: Enzo Gicca; Kamera: Franco Villa; Musik: Mario Migliardi; Darsteller: Gianni Garko, Gely Genka, Franco Abbina, Luciano Lorcias, Laura Gianoli, Giancarlo Prete, Klaus Kinski u. a.

Pistolerer im Ruhestand entlarvt einen scheinheilig-perversen Dorfpfarrer als Verbrecher und bestraft den Mörder einer jungen Mexikanerin. Langweilige Mischung aus Italo-Western und Krimi.

III. Für Erwachsene

Die den Tod verkaufen

When Eight Bells Toll (Den Letzten fressen die Haie) 72/391

GB 1970. Produktion: Winkast/Gerry Gershwin (94 Min.); Verleih: Monopol; Regie: Etienne Périer; Buch: Alistair MacLean; Kamera: Arthur Ibbetson; Musik: Walter Scott; Darsteller: Anthony Hopkins, Nathalie Delon, Robert Morley, Jack Hawkins, Corin Redgrave u. a.

Britische Geheimagenten jagen im Norden Schottlands eine Goldräuberbande. Stellenweise gut fotografierte Agentenstory im Kielwasser der Bond-Filme: Hemmungslose Gewalt ist auf beiden Seiten oberstes Prinzip.

III. Für Erwachsene

Den Letzten fressen die Haie

- ★ Die Troerinnen = The Trojan Women.
2—3/311
- Trois soirées au Plaza = Plaza Suite.
2—3/303
- ★ The Trojan Women. 2—3/311
- ★ Trotta. 2—3/187
- ★ Trotzki's Ermordung = The Assassination of Trotsky. 3/258
- ★ Les troubles d'Adalen = Adalen 31.
2—3/271
- ★ Les Troyennes = The Trojan Women.
2—3/311
- Le tunnel de la peur = Fragment of Fear. 2—3/232
- Tutti i colori del buio. 4/389
- Twins of Dracula. 4/219
- Two Hundred (200) Motels. 3—4/150
- Two-Lane Blacktop. 2—3/220

- ★ Uhrwerk Orange = A Clockwork Orange. 3—4/256
- L'ultime randonnée = Little Fauss and Big Halsy. 3/116
- Una lucertola con la pelle di Donna. 4/188
- Un beau monstre. 3—4/344
- Un buco in fronte. 4/95
- Un coin tranquille à la campagne = Un tranquillo posto di campagna. 3/151
- Un colt pour trois salopards = Hannie Caulder. 3/360
- ★ Un dimanche comme les autres = Sunday, Bloody Sunday. 3—4/385
- ... und knallten ihn nieder = Guns of Diablo. 3/289
- Une belle tigresse = Zee & Co. 3/224
- Une fille dans ma soupe = There's a Girl in My Soupe. 3/387
- Une fille nommée Julien = La ragazza di nome Giulio. 4/123
- ★ Une journée d'Ivan Denissovitch = One Day in the Life of Ivan Denisovich. 2—3/120
- Un endroit tranquille = Un tranquillo posto di campagna. 3/151
- Die Unerwünschten = Pocket Money 2—3/304
- Une suédoise à domicile = Every Home Should Have One. 3/172
- Une ville nommée Bastard = A Town Called Bastard. 3/388
- Un frisson dans la nuit = Play Misty for Me. 3/375
- Die unglaublichen Abenteuer des hochwohlloblichen Ritters Branca Leone = L'armata Branca Leone. 3/101
- Un Italiano in America. 3/96
- Un italien en Amérique = Un Italiano in America. 3/96
- ★ Un jour dans la vie d'Ivan Denisovich = One Day in the Life of Ivan Denisovich. 2—3/120
- Un posto ideale per uccidere. 4/251

- Unser Willi ist der beste. 2/312
- Unsterbliche Melodie = A Song to Remember. 2—3/98
- Unterwelt-Report. 4/345
- ★★ Unto a Good Land = Nybyggarna. 2—3/302
- Un tranquillo posto di campagna. 3/151
- Un trou dans le front = Un buco in fronte. 4/95
- ★ Un violon sur le toit = Fiddler on the Roof. 2/13
- Der Urlaubsexreport = Der Urlaubsreport. 4—5/189
- Der Urlaubsreport. 4—5/189
- ★★ Utvandrarna. 2—3/313

- Vacances érotiques = Urlaubsexreport 4—5/189
- Valdez is Coming. 3/127
- Valdez = Valdez is Coming. 3/127
- ★ Valérie au pays des merveilles = Valerie y tyden divu. 3/97
- ★ Valérie et la semaine des miracles = Valerie y tyden divu. 3/97
- ★ Valerie und die Wunderwoche = Valerie y tyden divu. 3/97
- ★ Valerie y tyden divu. 3/97
- La valle dell'eco tonante. 2—3/221
- Vall'inferno straniero = Thompson 1880. 3/126
- Vamos a matar, compañeros. 3/128
- El vampiro de la autopista. 4/255
- Der Vampir von Schloss Frankenstein = El vampiro de la autopista. 4/255
- Variationen der Pornographie = Millionaire's Women. 4—5/23
- La vendetta è un piatto che si serve freddo. 3/162
- Il venditore di morte. 3/389
- ★ Vergewaltigt = The Visitors. 3/191
- Verliebte Ferien in Tirol. 2/54
- Vertrau auf Gott, Pistolero = Anche nel West c'era una volta Dio. 3/132
- La veuve Couderc. 3/190
- Le Viager. 2—3/269
- Il vichingo venuto dal sud. 3—4/152
- Viele Gesichter hat der Tod = The Bing Bang Gang. 4—5/67
- Vier Clowns = Four Clowns. 2/14
- Vier Fäuste für ein Halleluja = Continuavano a chiamarlo Trinità. 2—3/203
- Vingt-huit secondes pour un hold-up = The Ski Raiders. 2—3/343
- ★ Les Visiteurs = The Visitors. 3/191
- ★ The Visitors. 3/191
- La vittima designata. 3—4/55
- Viva Catlow = Catlow. 2—3/199
- Viva la muerte. 3—4/129
- Von Liebe aus dem Busch getrieben = Les mâles. 3—4/239
- Von Richthofen and Brown. 2—3/222
- ★ Vor Einbruch der Nacht = Juste avant la nuit. 3—4/81

Demnächst im Selecta-Verleih

● Erfahrungen bei einer Erstgeburt

Dokumentarfilm von Sybille Mehrlich (BRD 1971), s/w, 11 Min.

Eine junge Frau, deren erstes Kind während der Entbindung in der Klinik gestorben ist, erzählt vor der Kamera, wie es zu den Komplikationen kam und wie sich Ärzte und Hebammen später verhielten.

● End of the Dialog (Phela Nda-ba) Dokumentarfilm von einer anonymen Gruppe (Südafrika, GB 1971), farbig, 27 Min.

Dieser Film zeigt das tägliche Gesicht der Rassentrennung aus dem Blickwinkel der Opfer — der Schwarzen Südafrikas. Das Filmmaterial ist zum grössten Teil von fünf jungen schwarzen Mitgliedern des «Pan Africanist Congress» aufgenommen und aus Südafrika herausgeschmuggelt worden.

● PROP: Ein Vorschlag

Dokumentarfilm von Gitta Althof (BRD 1970), s/w, 12 Min.

Jugendliche, die alle einmal mehr oder minder irgendeinem Rauschgift verfallen waren, haben sich zusammengeschlossen und versuchen, gemeinsam wieder Boden unter den Füßen zu gewinnen. Der Film informiert durch den Kommentar und die Interviews mit den PROP-Leuten über eines der wichtigsten Themen dieser Jahre.

Zu beziehen durch:

SELECTA-FILM

8, rue de Locarno
1700 Freiburg
Telefon 037 22 72 22

● Mönche im Exil

Dokumentarfilm (BRD 1968), farbig, 13 Min.

Seit der Besetzung Tibets durch rotchinesische Truppen im Jahre 1951 leben viele tibetische Flüchtlinge in Nepal. Der Film schildert die Versuche von «Mönchen im Exil», in der Emigration wieder ein geregeltes Klosterleben zu führen.

● 10 Uhr 24

Kurzspielfilm von Walter Krüttner (BRD 1969), s/w, 12 Min.

In der authentischen Atmosphäre eines Gerichtsgebäudes wird ein Fall minutiös nachgespielt: Zwei Ehepartner erscheinen zum angesetzten Scheidungstermin. Der Frau erscheint ihr persönliches Leid und Schicksal in dem nur wenige Minuten dauernden «Prozess» unnatürlich verkleinert.

Bereits lieferbar:

● La mort d'un cycliste

Spielfilm (französische Version) von Juan Antonio Bardem (Spanien 1954), s/w, 100 Min., etwa Fr. 85.—.

In der Flucht eines Paares aus der Verantwortung für einen Verkehrsunfall offenbart sich eine tiefe Verstrickung in sozialer Schuld, die immerfort neues Unrecht hervorbringt. In der bitteren Kritik an einer gewissen spanischen Oberschicht ungewöhnlich mutiger Film.

Aus der Produktion der Gesellschaft Christlicher Film:

● Escalation von Bruno Fäh, Karl Bauer, Anton Bischofberger

● Blue Hawaii von Renzo Casetti und Martin Müller

Beides sind Beiträge aus dem Video-Wettbewerb 1972 zum Thema «Gewalt — Gewaltlosigkeit».

- Vorwärts marsch, Idiot! = Armiamoci e partite. 2—3/102
- ★ Votiez MacKay = The Candidate. 2—3/324
- Waffe, die den Westen eroberte, Die = Thompson 1880. 3/126
- ★ Wanda. 3/130
- Wanted Sabata. 3—4/346
- The War Between Men and Women. 3/314
- Warte nicht, Django, schiesse! = Non aspettare, Django, spara. 3—4/301
- Was die Mädchen alles von uns wollen = Schülerreport oder Was die Mädchen alles von uns wollen. 4—5/145
- Was Eltern nicht mal ahnen = Schulmädchen-Report 3. Teil. 4—5/186
- Was sehe ich ...! Was sehe ich ...! = Wat zien ik? 4/223
- Wat zien ik. 4/223
- W Django! = Evviva (W) Django! 4—5/75
- Welt-Sexreport. 4—5/192
- Wenn Ludwig ins Manöver zieht. 2—3/30
- Wenn Satana den Colt zieht = Quando Satana impugnò la colt. 3/305
- Wer Gewalt sät ... = Straw Dogs. 3—4/146
- ★ What's Up, Doc? 2—3/347
- When Eight Bells Toll. 3/390
- Whirlpool = Flash-Light. 4—5/76
- Wie drückt man sich vom Militär = The Gay Deceivers. 3/137
- Wie hat man Erfolg in der Liebe = Love Variations. 3—4/21
- Wilde Leidenschaft = Il dio serpente. 4/135
- Wilhelm Reich — das Geheimnis des Organismus = WR — misterije organizma. 4/56
- Wilhelm Reich, le mystère de l'organisme = WR — misterije organizma. 4/56
- Willard. 2—3/193
- Willi wird das Kind schon schaukeln. 2/348
- Willy Wonka and the Chocolate Factory. 2/153
- Willy Wonka au pays enchanté = Willy Wonka and the Chocolate Factory. 2/153
- ★ Winter-Olympiade Sapporo 72 = Sapporo Winter Olympics. 2/380
- Wir hau'n den Hauswirt in die Pfanne. 2/131
- Wir machen Hugo nudelfertig = Wir hau'n den Hauswirt in die Pfanne. 2/131
- ★ Wir werden nicht alt zusammen = Nous ne vieillirons pas ensemble. 3/373

- Worüber Reiseleiter nicht sprechen dürfen = Der Urlaubsreport. 4—5/189
- W. R., le mystère de l'organisme = WR — misterije organizma. 4/56
- WR — misterije organizma. 4/56
- Die wunderbaren Abenteuer des Hans Christian Andersen = Andersen monogatari. 2/63
- ★★ Das Wunder von Mailand = Miracolo a Milano. 2/99
- Wunschkonzert für einen Toten = Play Misty for me. 3/375
- W.U.S.A. 3/315

XY & Zee = Zee & Co. 3/224

- Zachariah. 2—3/316
- Zee & Co. 3/224
- Der zehnte Tag = La décade prodigieuse. 3/279
- Zero In And Scream. 5/154
- Zero Population Growth. 2—3/270
- Zio Tom = Addio, Zio Tom! 5/194
- Zorro alla corte d'Inghilterra. 2/31
- Zorro au service de la reine = Zorro alla corte d'Inghilterra. 2/31
- Zorro im Dienste der Königin = Zorro alla corte d'Inghilterra. 2/31
- Z.P.G. — Zero Population Growth. 2—3/270
- Zum zweiten Frühstück: Heisse Liebe. 4—5/317
- Zwei Galgenvögel = Skin Game. 2—3/217
- Die zwei Gesichter der Junie Moon = Tell Me That You Love Me, Junie Moon. 3/52
- 200 (Zweihundert) Motels = Two Hundred (200) Motels. 3—4/150
- Zwei wie der Teufel = Lo chiamavano King ... 3/20

Einstufungen:

- I = auch für Kinder
- II = für alle
- II—III = für Erwachsene und reifere Jugendliche
- III = für Erwachsene
- III—IV = für reife Erwachsene
- IV = mit Reserven
- IV—V = mit ernststen Res., abzuraten
- V = schlecht, abzuraten
- ★ = sehenswert
- ★★ = empfehlenswert

Diese Hinweise sollen jeweils in Verbindung mit der Einstufung («Für Erwachsene» usw.) gesehen werden.

Vorstehendes Titel-Verzeichnis kann gegen Voreinsendung von Fr. 3.— in Marken bezogen werden bei der Redaktion «Der Filmberater», Bederstrasse 76, 8002 Zürich.

Gewalttaten. Ist es Ausdruck eines erschreckenden Fatalismus der Regisseure, die sich einfach aus dem von ihnen inszenierten Chaos davonstellen? Oder hat, was so abwegig nicht wäre, hier eine für die USA in ihren Konsequenzen doch sehr bittere politische (und militärische) Erfahrung ihren Niederschlag gefunden? Antworten auf diese Fragen müssen wohl Spekulationen bleiben, vorerst wenigstens. Bemerkenswert erscheint mir, wie wenig die Brutalität diesen Filmen in der Bundesrepublik zu einem grösseren Publikumserfolg verholfen hat. Don Siegels «Dirty Harry» ist, obwohl unwahrscheinlich perfekt inszeniert, bald verschwunden, nicht viel besser erging es Peckinpahs «Wer Gewalt sät», und William Friedkins «French Connection» wurde — nach vorausgegangenem Fehlstart — erst durch die Dekoration mit fünf Oscars ein Geschäft; selbst Stanley Kubricks mit aufwendiger Vorwerbung gestarteter Film «Uhrwerk Orange» scheint nicht so recht dem Publikumsgeschmack zu entsprechen. Da man ja nicht annehmen kann, unsere Zuschauer wären über Nacht zu Lämmern und Friedenstauben geworden und würden sich an der zwiespältigen Ideologie dieser Filme stossen, sollte man die Darstellung von Gewalttätigkeit genauer ansehen: Der Grundton dieser Filme ist sarkastisch, zynisch, pessimistisch, sie setzen durch ihre Börsartigkeit dem reinen Genuss doch zuviel Widerstand entgegen. Gewalt wird hier nicht nur angewendet, sondern auch erlitten. Die bösen «Helden» laden kaum zur Identifizierung ein — wenn auch der Distanz der Regisseure zu ihren Protagonisten jedwede analytischen Ansätze fehlen. Gewalt wird nicht in ihren Ursprüngen untersucht, sondern als Gegebenheit einfach hingenommen, statt ihrer Entstehung sieht man ihre spektakuläre Eskalation.

Gewalt zur Stabilisierung bestehender Verhältnisse

Dargestellt wird eine reagierende Gewalt, ohne verändernde Intentionen, private Motive ersetzen politische Zielsetzungen. Gewalt dient hier eher der Wiederherstellung oder Stabilisierung bestehender Verhältnisse als der Infragestellung einer Ordnung. Wieder drängt sich die Frage nach den politischen Erfahrungen auf, die dafür den Hintergrund bilden. Gleichzeitig, trotz ihrer Ambivalenz, trotz ihrer in Ansätzen mitunter unverantwortlichen Hochachtung gegenüber staatlich sanktionierten Gewalttaten — nicht zufällig kommt in jedem Film eine zwielichte Ordnungshüter-Figur vor — demonstrieren diese Filme, wie sinnlos die Gewalttaten ihrer Helden sind, wie willkürlich und blind sie überwiegend unschuldige Opfer fordern, im Namen des Rechts, das diesen Namen längst nicht mehr verdient, und dessen Vertreter um keinen Deut besser sind als die Übertreter: Polizist Harry, Rauschgiftfahnder Doyle, Mathematiker David — sie alle entwickeln sich unaufhaltsam zu besessenen Amokläufern, Kubricks Alex ist es von Anfang an. Im Gegensatz zu den anderen versucht er gar nicht mehr, sich mit politischen, strategischen oder sozialen Vorsätzen ein Alibi für die eigene Gewalttätigkeit zu schaffen. Die Parallelen zur politischen und scheinpolitischen Realität unserer Tage sind hier nicht mehr zu übersehen. Der Terror kennt keine Sieger mehr, allenfalls noch Überlebende.

Sam Peckinpah erklärte: «Ich möchte das Publikum mit der Nase auf die Gewalt in der Welt stossen». Genau da liegt der Trugschluss dieser Filme, denn die Nasen der Zuschauer sind von den blossen Demonstrationen der Gewalt schon platt und stumpf bis zum Gehirn. Da wird dann auch recht bedenkenlos die Ausübung von Gewalt zunächst einmal Aussenseitern zugeschoben: Don Siegel lässt einen langhaarigen Triebtäter auftreten, der ausserdem noch das Zeichen der Friedensbewegung an der Gürtelschnalle trägt. Friedkins Rauschgifthändler sind Franzosen, Puertoricaner, die Konsumenten Farbige. Peckinpah lässt sein Inferno durch die Bewohner eines trostlosen Dorfs auslösen, unterstellt ihnen von Anfang an, sie seien ein gewalttätiger Mob; auch Kubricks Alex ist alles andere als eine «normale», in der Gesellschaft integrierte Figur. Der Vorwurf einer reaktionären, faschistoiden Ideologie, oft gerade gegenüber amerikanischen Filmen blind und zu

pauschal erhoben, ist — oder wäre — hier nicht von der Hand zu weisen — doch er trifft eben nur eine, vielleicht nicht alles entscheidende Dimension, handelt es sich doch gleichzeitig um Darstellungen Amerikas, die alles andere eher als anziehend wirken. Ausserdem: wird die Gewalttätigkeit der Rächer erst dann inhuman, wenn man die Unschuld ihrer Opfer beweist oder in Frage stellt? (Wie viele Filme gegen die Todesstrafe sind schon an dieser Frage gescheitert!)

Gewalt als Zeichen verlorener Kommunikationsfähigkeit

Gewalttätigkeit äussert sich hier nicht nur in spektakulären Greuelthaten, sondern ebenso im Beiläufigen, scheinbar Alltäglichen. Friedkin lässt einen Mörder nach der Tat noch schnell von dem gerade gekauften Brot seines Opfers brechen; Siegels Polizist kaut, während er ein paar Bankräuber erschießt, genüsslich an einem Hot Dog; Peckinpahs Mathematiker kauft als Wohnzimmerdekoration eine für Wilddiebe gebaute Menschenfalle; Kubricks Protagonist geniesst seine flotte Autofahrt, während entgegenkommende Fahrzeuge über die Böschung rasen. Gewalt wird zunehmend zum gängigen Mittel, sich auszudrücken, auf die Umwelt zu reagieren. Die Menschen haben in diesen Filmen ihre Kommunikationsfähigkeit eingebüsst. Am weitesten geht Kubrick: Alex ist, nach seiner gewaltsamen Heilung von seiner Gewalttätigkeit, nicht mehr lebens- und liebesfähig und begeht einen Selbstmordversuch. Fatal ist, wie selbstverständlich, wie zynisch und lässig das erzählt wird, wie man dabei dennoch auf die Emotionen des Zuschauers baut. Siegels Verbrecher begeht nur Taten, die beim Zuschauer auf eine emotionale Resonanz stossen müssen: Kidnapping, Morde an Wehrlosen, auch Kubricks Alex sucht sich wehrlose Opfer aus; nicht anders verfahren die Dorfbewohner bei Peckinpah.

Potenz und Gewalttätigkeit werden drastisch gleichgesetzt. Der nach seiner Seelen-Massage sanfte Alex ist impotent; für den frustrierten Mathematiker David nimmt das Blutbad rituelle Züge an, der schwächliche Intellektuelle wechselt — endlich, so suggeriert der Film — vom inneren Monolog zur physischen Aktion über und entwickelt sich dabei zum vollwertigen Mann. Gleichzeitig demonstrieren jedoch Siegel (der vor allem), Kubrick, Peckinpah und Friedkin, wie wenig ihre Helden zu personellen Bindungen fähig sind — allenfalls noch zu spontanen sexuellen Kontakten. Alex' «erotische» Beziehungen bestehen aus Vergewaltigungen oder flüchtigen Spielen mit Zufallsbekannten, auch Doyle liest beiläufig ein Mädchen auf, das ihm gleichgültig bleibt. David kümmert sich kaum um seine Frau. Harry, ein Witwer, nimmt selbst sexuelle Kontakte nur mehr als Voyeur wahr und sieht auf seiner Jagd nach dem Täter immer wieder durch erleuchtete Fenster intime körperliche Beziehungen (ebenso, wie er auffallend oft religiösen Symbolen begegnet!). Mit der Unfähigkeit dieser Figuren zu menschlicheren Begegnungen wird immerhin eine Erklärung ihrer Gewalttätigkeit angedeutet.

Don Siegel hat eine sehr aufschlussreiche Sequenz inszeniert: Harry hört über Funk, dass in einer Strasse ein «achtnullvier» (die Brutalisierung findet auch in der Sprache ihren Niederschlag) im Gange ist; auf einem Hausdach steht ein Lebensmüder, bereit, sich jeden Augenblick herunterzustürzen. Harry lässt sich in einem Rettungskorb hochbringen; wider Erwarten gibt es dann kein gutes Zureden, keine Worte von Mut, Hoffnung, Nicht-Aufgeben. Harry begegnet dem Lebensmüden überaus gemein, feuert ihn an, herunterzuspringen und sich in einen — Fleischbrei zu verwandeln, bis der Lebensmüde die Beherrschung verliert und den Polizisten angreift, der ihn nur provoziert hat, um ihn zu fassen zu kriegen. Zynismus wird hier zur Grundhaltung, zur adäquaten Art, einer verkommenen, hässlichen, bössartigen und feindseligen Welt zu begegnen. Das gilt für die Protagonisten ebenso wie für ihre Regisseure. Kubrick geht auch da am weitesten: Während sein mordlüsterner Held durch einige brutale Filme, die man ihn anzuschauen zwingt, das grosse Kotzen bekommt, amüsieren sich — offensichtlich nach dem Willen des Regisseurs — die Zuschauer bei «Uhrwerk Orange», die doch auch die gleichen Bilder wie Alex gesehen haben, bis zur letzten Minute!

GP/F-Ko